

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer
Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden
und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk.
50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das
Vierteljahr, ohne Postgeb.

12,000 Abonnenten.

No. 336.

Donnerstag, den 21. Juli

1892.



L. Stemmler,
Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Mätnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 18065
**Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.**
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Tammstrasse.
H. Beifner
empfecht
zu billigsten
Preisen

**Herren-Hemden,
Kragen,
Manschetten, Cravatten,
Hosenträger,
Taschentücher,
Stöcke, Schirme etc.**
Sämmtliche
Herren-Unterkleider.
Handschuhe
für Damen und Herren.
Anfertigung von
Herren - Hemden
nach Maass. 9755

Neue Kartoffeln per Stumpf 60 Pf. Adlers-
straße 33. 14160

Trauringe
in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 10596
H. Lieding, Goldarbeiter,
Langgasse 36, „Zur Krone“.



Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Mit-
theilung zu machen, dass ich in meinem Hause

Göthestrasse I, Ecke der Adolphsallee,
ein

Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft

eröffnet habe und werde ich meine werthe Kundschaft durch
billigste Tagespreise und reellste Bedienung in jeder Hin-
sicht zufrieden stellen.

Um gütiges Wohlwollen bittend, empfehle ich mich
Hochachtungsvoll

Friedrich Groll.

Wiesbaden, den 17. Juli 1892.

13706

Neuheit.

Das Beste was bis jetzt in Intensiv-Lampen existirt, ist die

„**Pintsch-Lampe**“.

Grösste
Gas-
Ersparniss

Ruhiges
weisses
Licht.

Russt
absolut nicht.

Einfachste
Con-
struction.

Vier Wochen
Probe-
zeit.

Billiger
wie jede
andere Lampe.



Alleiniger Vertreter: 11430

Nic. Kölsch, Kirchgasse 21.

Van Haagen's wohlschmeckendes, aromatisches, leicht-
lösliches Pulver, per Pfd.-Dose **2 Mk.**
Cacao, 50 Pfg. lose gewogen per Pfund
2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer
Sendung empfiehlt
Kirchgasse 49, **Ph. Schick, Kirchgasse 49,**
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei 14188

Bekanntmachung.

Freitag, den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Privatiere **Caroline Cron** von hier gehörigen Mobilien, als:

2 vollständige Betten, 1 Kuch.-Secretär, 1 Kuch.-Verticow, 2 Kuch.-Kommoden, 1 Sopha, 2 Kleiderschränke, 1 ovaler Tisch, 2 Nähtische, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 6 Stuhlstühle, sowie Kleidungsstücke und Weiszeug zc.

in dem Hause Schwalbacherstraße 69 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. Juli 1892.

489

Im Auftr.:

Brandau,

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Große Versteigerung

von

Herren- und Knaben-Anzügen, einzelnen Hosen, Westen und Stoffen.

heute Donnerstag, den 21. Juli, Morgens 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, durch den Unterzeichneten im

Rheinischen Hof

(Ecke der Neu- und Mauergasse dahier),

wegen Räumung eines hiesigen Geschäftes.

14162

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Jean Arnold,

Auctionator.

Baugewerkschule Jöstein i. Tannus.

Das Wintersemester beginnt Montag, den 31. October. Programme und Auskunft kostenlos durch die Direction der Baugewerkschule.

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren zc. Die Ersparniß der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,

Webergasse 3, Gartenhaus.

Weissweine

per Fl. 60 Pf., bei Abnahme von 18 Fl. 52 Pf., empfiehlt
Ph. Veit, Tannusstraße 8 und Adelsheidstraße 9.

Wirthschafts-Inventar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 21. Juli cr., Morgens 10 u. event. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag des Herrn Restaurateurs **Rebinger** hier in seinem Saale

„Zur Reichshalle“,

16. Stiftstraße 16,

dessen überzähliges Wirthschafts-Inventar, als:

Eine große Parthie Wirthstühle, Wein- und Biergläser, 0,3 und 0,4 Liter, worunter ca. 150 Deckel-Gläser, Lampen und Lämpchen, Laternen, Porzellan, Steinquidysse, Petroleumlampen, Champagner- und Bierflaschen, eine Parthie kleiner Fahnen, eine große kupferne Kaffeemaschine, eine Parthie Gartenmöbel u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungsort: Mauergasse 8.

Wegen Unpäßlichkeit des Unterzeichneten konnte die für Montag bestimmte Versteigerung nicht stattfinden und wird deshalb am Donnerstag verlegt.
D. D.

Juwelen-Versteigerung in Wiesbaden.

Die unterzeichneten Vertreter der beteiligten Parteien machen hierdurch bekannt, daß **Mittwoch, den 27. Juli 1892, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Wiesbaden**, eine größere Anzahl von Schmuckstücken: Armbänder, Brochen, Ringe, Ohrringe, Ohrgehänge, Schnallen, Halsketten, sämtlich in reicher und kunstvoller Arbeit mit Brillanten, Perlen und anderen echten Steinen, aus dem Besitze einer Dame hohen Standes herrührend, in 44 Nummern öffentlich zur Versteigerung gebracht werden.

Als besonders bemerkenswerth werden hervorgehoben:

ein Armband mit 3 Brillanten, 1 Rubin, 1 Smaragd,
ein Armband mit einem großen Katzenaugen, Brillanten und Rosen, ein Paar Ohrgehänge, Treß-Form mit 10 Brillanten, darunter 2 braune und 2 gelbe, ein Armband, Spange, gehämmert, mit 2 großen Brillanten, eine Schnalle mit 2 Brillanten,

zwei Gliederarmbänder mit Brillanten und je 16 weißen und grauen Perlen,

ein Ring mit einem Rubin-Cabochon und 2 Brillanten,

ein Ring mit Saphir-Cabochon, 2 großen und 4 kleinen Brillanten,

ein Ring mit 2 Rubinen, 2 Saphiren, 1 Smaragd und 3 Brillanten,

eine Halskette mit 42 Brillanten,

eine Broche, Käfer mit Rubinen und Brillanten,

eine Brillanten, Saphiren und Rubinen,

ein Armband mit Saphir und Brillanten, } Garnitur,

ein " " Farbsteinen und Brillanten, } Garnitur,

eine Chatelaine mit Monogramm, Krone und Uhr in Brillanten und Rosen.

Die versteigerten Gegenstände sind sofort baar zu bezahlen. Auf Verlangen wird ein vollständiges Verzeichniß der zu Versteigerung kommenden Gegenstände übersandt.

Auch können dieselben auf Anmeldung in einem noch zu bestimmenden Termin beschäftigt werden.

Anfragen und Mittheilungen sind an einen der unterzeichneten Vertreter zu richten.

Wiesbaden, den 10. Juli 1892.

489

Dr. Siebert,

Justizrath.

Dr. Loeb,

Rechtsanwalt.

Versäumen Sie nicht

m. neuen illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender (Werth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. Bücher u. Schutzmittel gratis (p. X B.) zu verlangen. Unter Couvert gegen 30 Pf.

(E. P. a 2856) 81

E. P. Oeschmann, Magdeburg.

Meine große Auswahl in

ächten Schweizer Stickereien

(Weiß-Stickereien zu Leib- und Bettwäsche),

sowie gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß und farbig halte ich zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen. 10863

K. Schulz, Neue Colonnade 32.



Lager und Reparatur-Werkstätte

in
42. Webergasse 42.

Carl Kreidel,

Vertreter der

8725

Pfaff-Nähmaschinen

und Frankfurter & Ottenstein-Fahrräder.



Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik, prämiert 1892. Zum Düpfeln, Glänzenmachen, Befestigen der Kopf- und Bart-haare, in Blond, Braun und Schwarz. In farb. Glanzstaniol à 85 Pf. und 60 Pf. bei Herrn A. Berling, Große Burgstraße 12. 444 o

Ausverkauf von Kleiderstoffen.

Ich biete dem verehrlichen Publikum, speciell meiner sehr geehrten Kundschaft, einen grösseren Posten

Prima reinwollener Kleiderstoffe

zu folgenden Spottpreisen, unter Einkauf an und bitte um gefällige Ansicht.

Reinwoll. Stoffe, früh. Mk. 3.— bis 3.50, jetzt Mk. 1.80 p. M.
„ „ „ „ 2.90 „ 2.50, „ „ 1.50 „ „
„ „ „ „ 2.— „ „ 1.— „ „
„ „ „ „ 1.40 „ „ —.75 „ „

Wollene Kleiderstoffrester

zu jedem annehmbaren Preis.

Eine kleine Parthie prima Cattune, früher 50, 60 und 70 Pf., jetzt 30 Pf. per Meter.

Das Angebot ist streng reell, wie stets mein Geschäftsprincip ist. 13912

Robert Wagner,

Schwalbacherstr. 15, Ecke der Friedrichstr.

Tabackstaub,

bestes Mittel zur Vertilgung der Insecten und Schnecken an Pflanzen. 11567

A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstraße 12.

Zum Einmachen! Sauerfrüchten, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren. 13163

Möhringstraße 10.

Lithographie, Buch- & Steindruckerei

PLACAT ETIQUETTEN FABRIK

J. L. ROMEN EMMERICH

Transportable

Waschkeffel

in Kupfer und Eisen,
von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigt

Ed. Meyer,

Hof-Kupferschmied, 9620,
Wiesbaden, 10. Säfergasse 10.

Reinprecher No. 126. Reinprecher No. 126.



Karl Preusser,

vormals J. Schmidt,

Neurostraße 10,

1 Minute vom Hochbrunnen.

Größtes Lager in Fahrstühlen aller Art in Bläse- und Lederpolsterung, sowie in Rohrgeflecht zum Preise von Mk. 70 an. Ferner Fahrstühle zu vermieten mit u. ohne Bedienung.

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Aufziehen von Gummiringen billigt. Begründer 1872. 8242

Ein Ventilator mit Rad, eine Parthie gebrauchter Feilen, eine Rohrwalze, ein Treppenzirkel zc. zu verkaufen. Kah. Kirchgasse 42, Hinterh. 2. Et.

Geburtstagsfeier

Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs
von Luxemburg, Herzog von Nassau,

findet, wie alljährlich, am 24. Juli d. J. auf der Adolphshöhe statt.
Anfang 4 Uhr m. Concert, Abends brillante Beleuchtung
des Gartens, Feuerwerk.

Es ladet hierzu freundlichst ein

14012

Das Comité.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Samstag, den 23. Juli d. J., Abends 8^{1/2} Uhr,
im Lokale des Herrn Ph. Graumann (Turnerheim):

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Vorlage der Rechnung für 1. und
2. Quartal; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
3) Anträge, betr. Erhöhung der Sterberente (§ 13).

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht um recht zahl-
reichen Besuch

320

Der Vorstand.

Vorgerückter Saison wegen:

Waschächte Elfasser Cattune Mtr. 50 Pf.

Waschächte Elfasser Batiste Mtr. 60 u. 70 Pf.

Waschächte Wollmousselines Mtr. 100 u. 120 Pf.

S. Guttmann & Co.,

S. Webergasse 8.

356

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepasst, mit nur hoch-
feinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19.



Salon de Confection Benedict Straus,

Webergasse 21, I. Etage.

Anfertigung von

Costumes u. Mänteln
nach Maass.

9733

Saalgasse 30. **Ausverkauf.** Saalgasse 30.

Der Restbestand von Korbwaaren wird zu bedeutend
herabgesetzten Preisen verkauft.

Auch ist ein guter Ladenschrank zu haben.

13835

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, ver-
kaufe

zu jedem annehmbaren
Preis:

Seiden-Bänder, alle Farben,
Tülle,
Schleier,
Spitzen,
Stickereien,
Volants,
Passementerien, coul. u. schwarz,
Perlgarnituren,
Knöpfe,
Rüschen,
Ballayeusen,
Damenhüte,
Kinderhüte, } garnirt u. ungarnt,
Trauerhüte, }
Franz. Modelle,
Blumen,
Federn, sowie alle Putz- u.
Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier jeder Dame
Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren
zu **spottbilligem Preise** zu
kaufen.

13297

L. Strauss,

im Adler,

im Adler,

32. Langgasse 32.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug am 1. October d. J.

verkaufe ich von heute ab in meinem Laden und meinen großen Magazinen

Bahnhofstrasse

20

sämmtliche in reicher Auswahl an Lager befindlichen

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie alle Arten sonstiger Holz-, Polster- und Kasten-Möbel, wie auch complete Schlaf-, Speise-, Salon-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache meine werthe Kundschaft, sowie das verehrliche Publikum auf die überaus günstige Gelegenheit behufs Einkäufe von Möbeln ganz besonders aufmerksam.

18847

Beste Arbeit.

Transport frei.

Garantie 2 Jahre und mehr.

Ferd. Müller.

Radicales Kopfwaschen mit Bay-Rum.



Einzige und beste Methode, die Haare sowohl wie Kopfhaut von Staub, Fett, Schuppenbildung zu befreien. Selbst Haarausfall wird sofort gestillt.

Erkältung unmöglich.

Arztlich empfohlen.

Herrn oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Rum in Fl. zu 1,25 und 2,50 Mark. 18001

Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22, Parfümeur, Perückenmacher, Herren- und Damen-Parfumeur, Hof-Parfumeur Sr. Kaiserl. Hoh. d. Herzogs v. Reussenberg.

Sonnenschirme,
Stroh-Hüte,
Blumen,
Federn,
Schweizer Stickereien

verkaufe ich, um meinen Lagerbestand zu räumen,

zu Einkaufspreisen aus.

W. Thomas,

Webergasse 6. 14049

Gummischläuche für Wasserleitungen, Guss- und Spritzenschläuche, Spiral-Saugschläuche, Dichtungsmaterialien aus Gummi u. Asbest empfiehlt in vorzüglich bewährten Qualitäten 18648
Gustav Adolph, Mainz, Fabrik techn. Artikel,
Rheinstrasse 3¹⁰, Eingang Ignazgässchen.

Meinen Lagerbestand:

Blousen,
Morgentkleider,
Morgentröcke,
Matinés,
Kinder-Kleider,
Knaben-Blousen,
Knaben-Anzüge,
Unterröcke,
Tricot-Tailen

verkaufe ich wegen vorgerückter Saison zu Einkaufspreisen aus.

W. Thomas,

Webergasse 6. 14048

Das neueste Adressbuch der Stadt Wiesbaden,

mein dreiunddreißigster Jahrgang,

ist vor einigen Tagen erschienen und wird soeben straßenweise expedirt. Wenn die Zustellung des Buches besonders eilt, der Wille so freundlich sein, dasselbe bei mir, Geisbergstraße 7, 1, abholen zu lassen.

Subscriptionpreis, wie seit sieben Jahren (wenn direct von mir bezogen): 5 Mk., späterer Laden- u. Verkaufspreis: 5 Mk. 50 Pf.

Wilhelm Joost,

Stadtesbeamter. 442

Kranken-Jahrstühle

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Tage. Alle Wagen werden in Tauch genommen. 11497

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

Ausgewählte Rothweine

garantirt Originalgewächse, nur aus guten Jahrgängen, für Kranke und Reconvalescenten besonders geeignet und empfehlenswerth.

	p. Fl. incl. Glas	Mark
1887er Paysans de Bas Medoc		1.10.
1884er St. Julien (v. Crusé & fils frères)		1.50.
1880er Chât. Vincent Margaux		2.—
1887er " Mouton d'Armailhaeq Pauillac		3.—
" " Pontet Canet		3.50.
1888er " Le Cadet 1 ^o cru, St. Emilion		4.—
" " Ferrier Margaux		5.—

Deutsche Rothweine

(für Reinheit u. Originalität leiste Garantie).

1888er Assmannshäuser (aus dem Weingut des Herrn Decan Bohn)	Mark 2.—
1887er Assmannshäuser Domäne	3.50.

Bei Abnahme von mindestens 50 Flaschen 5 % Rabatt.

Jacob Stuber,

Neugasse 3.

12280

Dampf-Molkerei „Marienhof“

Hammer & Co.,

Gesellschaft für Milchhygiene.

Verkaufsstelle: Neugasse 1.

Eigene Molkerei-Producte,

wie:

Feinste Centrifugen-Süßrahm-Tafelbutter, süßer, saurer und Centrifugen-Schlagrahm, sterilisirte (keimfreie) Kuh- u. Kinder-Nährmilch, volle Haushaltungsmilch, sowie süße pasteurisirte Magermilch, täglich frische Buttermilch, Käse in größter Auswahl in nur erster Qual., täglich frische Käsematten.

Constante Preise, aufmerksame Bedienung.

Tägliche Nachfrage und Anfuhr. 14047

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per ¼-Liter-Flasche Mk. 1.80 incl. Glas, ist zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.	C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17.	F. A. Müller, Adelhaidstr. 28.
Mch. Eifert, Neugasse 24.	A. Mosbach, Delaspeestr. 5.
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42.	J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2.	Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Neue Kartoffeln zum Tagespreise zu haben bei Peter Göttel, Schwalbacherstraße 47.

31 MEDAILLEN

Stollwerk'sche
Chocoladen & Cacao
sind überall
vorräthig

27 HOF-DIPLOME

Gelegenheitskauf.

St. groß. blauer Perisaffee bei 5 Pfd. Mk. 1.35

Einmachzucker im Brod per Pfd. 30 Pf.

Abfallzucker per Pfd. 28 Pf.

Neue Holl. Vollhöringe per Stück 10, 12 und 15 Pf.

Mk. 1.20. Vorzügl. Süßrahmbutter Mk. 120. 14071

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Billiger als jeder Consum-Verein!

Cölnener Raffinade, in Broden und gemahlen, per Pfd. von 30 Pf. an.

Kristall-Raffinade, holl., in Broden per Pfd. 33 Pf.

Do. Do. gemahlen, bei 5 Pfd. per Pfd. 32 Pf.

Abfallzucker per Pfd. 28 Pf.

Unegale Würfelzucker bei 5 Pfd. per Pfd. 31 Pf.

C. W. Leber,

Telephon 187.

Sahnhofstraße 8. 13699

Durstlöschende Tabletten,

für Touristen, Radfahrer etc., empfiehlt 10464

Löwen-Apotheke.

Neue Kartoffeln

zum Tagespreis zu haben bei

L. Wintermeyer, Adolphstraße 1. 13689

Verschiedenes

Schreinstitut Pursche befindet sich Querfeldstraße 4.

Bürgerliche Pension. 10874

Meiner hochverehrten Kundschaft

zur gefäll. Kenntnisknahme, daß ich mich veranlaßt fühlte, meinen seitherigen Eis-Fuhrknecht

Johannes Schätzler,

am Sonntag, den 17. Juli 1892, plötzlich zu entlassen. 14101

Heinr. Wenz,

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft.

Guter bürgerlicher Mittagstisch von 45 Pf. an und Abendstisch von 35 Pf. an. Näh. Beltrichstraße 19, Bld. 2. 14016

Griechisches Damen-Costüm (weiß) zu leihen gesucht. Offerten mit Angaben wo? unter O. A. 14 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel und Instrumente

werden gut und dauerhaft polirt, gewischt und alle Reparaturen an denselben unter billigster Berechnung ausgeführt bei
12016
W. Harb. Schreiner, Saalgasse 16.

Damen-Kleider werden angefertigt in u. außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 57, 2 St. h.

Eine langjährige Wäscherei sucht Wäsche zum Waschen u. Bügeln für Private und Hotels. Näheres Adlerstraße 90, Part. 14098

Pianosorte-handlung Carl Wolff,

Rheinstraße 37, 12505

empfiehlt ihr neu eingerichtetes Übungszimmer (2 Bechstein-Flügel). Noch einige Stunden täglich frei.

Damen

finden discrete und freundliche Aufnahme bei A. Mondrion, Hebamme, Heleneustraße 25. 9860

Aufrichtig!

Ein junger kath. Beamter mit schönem Vermögen und außerdem 8000 Mk. jährl. Gehalt sucht die Bekanntschaft mit einer jungen anständigen und vermögenden Dame, behufs baldiger Verehelichung zu machen. Photographie erbeten. Gest. Offerten mit Angabe der Verhältnisse u. A. A. I an den Tagbl.-Verlag. Anonyme Offerten werden nicht berücksichtigt.

Heiraths-Gesuch.

Ein Fachmann m. gutgehend. Industrie-Geschäft, im besten Alter, von angenehmem Aussehen und Character, f. die Bekanntschaft mit einer hübschen häuslichen Dame (finderlose Wittwe), nicht ausgeschlossenen s. machen. Ernstigen sind gebet., u. ihre näh. Angab. u. Photographie, welche unt. strengster Discretion zurückersattet wird. Vermögen kann sicher gestellt werden. Gest. Off. unt. J. K. 253 postl. Wiesbaden bis zum 25. Juli.

Kaufgesuche

Raffau-Doppelthaler, Kronen- u. Jubiläumsthaler, Dentthaler, sowie Medaillen u. Papiergeb. kauft F. Gerhardt, Kirchhofgasse 7. 8730

Ausnahmsweise zahle ich einen hohen Preis für bessere Damen-Costüme. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kauft ich stets zu den höchsten Preisen. A. Reinemer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 11309

Waaren aller Art,

sowie ganze Lager werden unter Discretion gekauft. Offerten unter M. C. 58 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11512

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten 877

Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126

A. Görlach, 16. Wegergasse 16.

Bestellungen f. auch v. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f. Zu hohen Preisen kauft ich getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, hädt. Pfandscheine u. f. w. Birnzwieg, Wegergasse 2. 6613

Verkäufe

Eine gut gehende Schreinerei ist Krankheit halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10877

Gute Bäckerei in Dieblich f. 23,000 Mk. mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Gastwirthschaft

mit vollst. andigem Inventar, über 500 Hectol. jährl. Bierverbrauch, 12 Hectol. Branntwein, Verhältnisse halber für 35,000 Mk. mit 4-5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Kostenfreie Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Ein w. gebr. Pianino (Pleyel) z. verk. N. I. Tagbl.-Verl. 14113

Zafelclavier zu verkaufen Moritzstraße 30, Dtsch. Part. 10981

Pianos, mehrere gebrauchte, aus berühmten Fabriken, schon von 200 an, sind zu verkaufen bei H. Matthes jr., Webergasse 4.

Ein compl. Bett, 1 rothe Blüsch-Garnitur, 1 Kameltaschen-Sopha, 2 Sessel, 1 Halbbarock-Sopha, 1 Chaiselongues, 1 Ottomane, 1 Koffbaar-Matratze, 1 Sprungrahme, Größe 105/185, sind billig zu verkaufen Heleneustraße 23, Hys. 18871

Billig zu verkaufen:

Ein vollständiges Bett, 1 Küchenschrank, Nachttisch, Tisch, Stühle, Waschküchlein, Urliche u. Alles neu. 14087
Reugasse 15, Bdh. 1 St. h. r.

Bei Frau Martini, Mauergasse 17,

sind billig zu verkaufen: Vollständige Betten in Nußbaum und Tannen, mit hohen und niederen Theilen, auch einzelne Theile, Deckbetten, Kissen, Matratzen u. f. w., ein Auszugtisch mit fünf Einlagen, Kommode, Consolle, alle Sorten Stühle, ein- u. zweithürige Kleiderschränke u. Küchenschränke, Sophas, Chaiselongues, auch in Blüsch, Sessel und Stühle, große und kleine Spiegel und Bilder, Rouleaux, Vorhänge. 13011

Zwei gebr. Canapes, sowie zwei Chaiselongues b. zu verkaufen Adelsbaldstraße 50, Hth. 12828

Ein Näh-Sekretär u. eine Singer-Nähmaschine für Schneider, auch für Sattler, billig zu verkaufen Wegergasse 2, Laden. 13056

Ein großer Spiegel m. vergold. Rahmen, eine Consolle m. Marmorplatte und ein Mahag.-Buffet sind billig abzug. Moritzstr. 13, 1. 13941

Geldschrank

mit Stahlpanzer (Tresor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Ein gebrauchter Eisschrank zu verkaufen Grabenstr. 2, 3. St. 13023

Zu verkaufen. 2 Maschinen (Handbetrieb), für Wolle zu schlampen, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13925

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Näh. Dieblich, Wiesbadenerstraße 13. 95

Ein gebrauchter Einspänner-Landauer-Wagen, sowie Pferdgeschirr zu verkaufen Zahnstraße 19. 13962

Ein fast neuer Kinderwagen billig zu verkaufen Römerberg 34, 1 St.

Ein Ponywagen für Kinder, fast neu, für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen. 11495

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Mehrere fast neue Fahrräder m. Unterricht zu 120, 150 u. 180 Mk. zu verkaufen. 13614

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Ein Zweirad u. ein Tafel-Clavier zu verl. Wellenstr. 16, 1. 13651

Sicherheits-Nad, sehr wenig gefahren, kaum acht Wochen gekauft, mit Glocke, neuester Laterne und allem Zubehör für 200 Mk. wegen Zeitmangel zu verkaufen. 13644

Jos. Birnzwieg, Wegergasse 2.

Zu verkaufen der eiserne Dedel für eine Rehrichtgrube, 4,80 Mtr. lang, 1,50 breit. Näh. Adolphsallee 43. 14029

Gartenbänke von Naturholz

gemacht, sowie Bettstellen und ein zweithüriger Kleiderschrank sind billig zu verkaufen bei 18714

Martin Dingeldey, Schreiner, Adlerstraße 8.

Für Laubjäger-Diebhaber.

Zu der Victor'schen Kunst-Ausstellung ist ein ca. 2 Mtr. hoher Vogelbauer zum Verkauf ausgestellt. 14058

Zu verkaufen ein fast neuer Papagei-Käfig, ein Gas-Ofen, Champagner- und Rheinweingläser, weißer, fast neue Biqués-Deden, ein noch neuer Herren-Herberts. Schwarz, Drauenstraße 15, 1.

Eine schöne neue Vogelhecke, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 34, Vorderh. Part. 7898

Zimmerpflanze pro Karren 2 Mk. 70 Pf. zu haben Karstraße 2 b bei A. Rook.

Zwei Brände Badmeine (Mantelöfen) zu verkaufen Heleneustraße 10, Barterre. 13930

Ein Brand Backsteine, 150,000, hart gebrannt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13538

Ein Brand (227,400) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8231

Ein Brand gut gebrannter Backsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Platterstraße 10. 13850

Hafer,

ca. 2 1/2 Morgen, zu verkaufen. Näheres Victoriastraße 25, Part. 14067

Zwei schöne Eichenwände billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14051

Ein schwarzer Spitzhund, 1/2 Jahr alt, sowie ein hochfeines weißes Seiden-Spitzhündchen zu verkaufen Römerberg 23, 1 St.

Junger Affenpinscher,

schöne Rasse, schwarz, schönes Thierchen, zu verkaufen. Zu sehen Mittags von 12-1 Uhr und Abends von 7 Uhr ab Heleneustraße 19, 1.

Dachshunde, 2 Monate alt (schwarz mit braun, Rasse), zu verkaufen Walthausstraße 22. 13886



Hodurek's Mortéin

tödtet sicher

Schwaben, Russen, Fliegen, Wanzen, Flöhe, Schnaken etc.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18. 13846

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstuhl weit übertrifft durch
Naether's Niesmesstuhl!



Kein An- u. Abhängen der Beinstütze!

Garten-, Balkon- u. Veranda-Stühle.

Feldstühle mit u. ohne Rückenlehne von 50 Pf. an. Ideal-Kosmos- u. Reform-Klappstühle von 3 Mk. an bis zu den feinsten Automaten. Der weltbekannte **Triumphstuhl**, 4-fach verstellbar, nur Mk. 2.25 Pf., mit Armlehnen Mk. 3.—, mit Armlehnen u. Verlängerung Mk. 4.50 Pf. **Kinderstühle** aller Art billigst.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer) 9487

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Heranfall d. Kinde durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutzt, als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossom buntem, unzerreissb. Bilderalphabet, Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschrei!



Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Grösste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochlegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portieren, Gardinen zc. Alles nur prima Waare. 6707

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Total-Ausverkauf

meines ganzen Lagers,
wegen Umbau des Hauses, zu bedeutend reducirten Preisen. 410

Georg Reinemer, Möbel- und Betten-Fabrik, 22. Michelsberg 22.

Waschgarnituren,

weisse und bemalte, von 2 Mk. an, auch Einzeltheile kaufen Sie nirgends billiger als in 10290

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

Hochfein bemalte grosse Garnitur, 5 Theile, nur Mk. 5.50.

Sparjame Hausfrauen

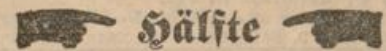
benutzen mit Vorliebe die ca. 30 verschiedenen Sorten Suppentafeln zur Herstellung delicateser kräftiger Fleischbrühsuppen. Vorräthig nur in frischester Waare bei A. Mollath, Michelsberg 14. 11352

Verantwortlich für die Redaction: J. W. G. Köberdt; für den Anzeigenthel: G. Köberdt in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Eine große Parthie

Staubmäntel,

theils Seide, theils Wolle, neue Sachen, für die



des Werthes.

13815

Louis Rosenthal, Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

Reise-

und Handkoffer (leicht und dauerhaft) Touristen, Courier- und Damen Taschen, Plaidriemen zc. empfiehlt F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. 7932

NB. Reparaturen schnell und billig.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Mieth.)

13659

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 336. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 21. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze, **Webergasse 3,**

ein Atelier für Innendecoration

errichtet habe.

Infolge meiner langjährigen Thätigkeit auf diesem Gebiete in verschiedenen ersten Häusern, darunter die letzten 12 Jahre in der Hof-Möbelfabrik **A. Bembé, Mainz,** bin ich in der Lage, in Styl und Geschmack allen Ansprüchen gerecht zu werden und bitte Sie, bei vorkommendem Bedarf mich mit Ihrem hochgeschätzten Vertrauen zu beehren.

Sie dürfen sich in diesem Falle gediegenster, reellster und sorgfältigster Bedienung versichert halten und sehe ich Ihren geschätzten Aufträgen mit Vergnügen entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Joh. Behr,
3. Webergasse 3.

Zeichenbüreaux und Möbellager

3. Untere Webergasse 3.

Vollständige Möblirung und decorative Ausstattung von Wohn- und Repräsentationsräumen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Zur Feier

unseres

10-jährigen Stiftungsfestes

heute Donnerstag, den 21. Juli 1892,
Abends 9 Uhr:

Grosser Fest-Commers

im oberen Saale des

Deutschen Hofes (Storchenbräu), Goldgasse 2a.

Musikalische und humoristische Vorträge.

Absingen gemeinschaftlicher Lieder.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie Freunde unseres Clubs höf. ein

Der Vorstand.

NB. Bei dem **Commers** gelangen unsere neu eingeführten **Liederbücher** zur Verausgabung.

Theerschwefel-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin.

übertrifft in ihrer bekannten Wirkung alles bisher Dagewesene.

à Stück 50 Pf.

Zu haben bei: **H. W. Daub,** Saalgasse 8, **M. Schüller,** Webergasse 16.

Ein $\frac{1}{2}$ lb., ca. 33 Str., prima Tafel-Ausbruch, per Str. 2 Mk., zu verkaufen. Gest. Offerten unt. **J. J. 537** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Installations-

und

Kupferschmiede-Geschäft

von Michelsberg 8 nach meinem Hause

18. Nerostraße 18

verlegt habe. — Für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung.

Hochachtungsvoll

Louis Weygandt,
Installation und Kupferschmiederei,
18. Nerostraße 18.

Einmach-Gläser,

5, 4, 3, 2 oder 1 Stück 50 Pf.,

in allen Größen,
mit Patentrauben-Verschluss und Porzellandeckeln 2 oder 1 Stück 50 Pf., offerirt als außerordentlich billig

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein, hier fremd, welches 2 1/2 Jahre in einem Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 13, 2 St.

Ein **Bügelmädchen** sucht Besch. (Privat oder Wäscherei). Näh. Albrechtstraße 8, 5.

Eine saubere Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Bleichstraße 19, 5th.

Sej. A. f. Monatsst. od. Lab. od. Compt. z. v. Schwalbacherstr. 31, 5, 3.

Für eine anständige gut empfohlene Frau wird eine Monatsstelle gesucht. Ader Frau **Peusser**, Adlerstraße 11. 14106

Eine Frau f. Monatsstelle (Morgens früh). Walramstr. 9, 2th. Dach. Ein anst. Mädchen sucht Vorm. Monatsstelle. Näh. Tagbl.-Verl. 14242

Eine gebildete Dame, als Pflegerin, geht auch auf Reisen; am liebsten in's Ausland. Off. unt. **J. K.** Paulinenhosp. 14198

Ein anständ. Mädchen, welches in jedem tüchtig und erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau; g. J. z. Diensten. Personl. Uebereinkunft. Emmerstraße 25.

Haushälterin mit 7jähr. Zeugn., Kinderfräulein mit Sprachl. Fräulein zur Stütze, vers. in der Küche, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Junge geb. Dame aus g. Fam., in allen Zweigen d. Hausw. wie fein. Handarb. z. Pflege einer leidenden Dame. Bierstädterstraße 3.

Ein Fräulein, welches den Haushalt gründlich erlernt, im Nähen, Kochen und Bügeln bewandert, sucht Stelle als Haushälterin. Näh. Anna Gaby b. Frau Vogels, Bierstadt, Wiesbadenerstr. 3.

Eine f. brgl. jüngere Köchin sucht in's Ausland Stellung; desgl. ein Zimmermädchen. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Eine Frau, welche lange Jahre als Köchin in den feinsten Häusern in Stellung war, sucht wegen Sterbefall ihres Mannes in einem besseren Hause als Haushälterin, Köchin, auch als Krankenpflegerin Stellung. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14196

Empfehle perf. Herrschaftsköchinnen, tücht. solide Herrschafts-Haus- u. Alleinmädchen. D. Arbeitsmarkt, Säfergasse 19.

Empfehle eine fein bürgerl. Köchin, sowie Mädchen, die bürgerl. Kochen können, als Mädchen allein. Frau Müller, Wegergasse 13.

Perfekte und fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, welche Kochen können und tüchtige Hausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Hotelsköchinnen und Küchen-Haushälterin empf. Bureau Germania, Säfergasse 5.

E. br. Mädch., zu j. Arb. will., f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Cassellstraße 10.

Empfehle den geehrten Herrschaften stets gutes und gediegenes Dienstpersonal jeder Branche. Näh. bei Frau Volk, Säfergasse 15.

Ein geleg. Mädchen, das gut bürgerl. Kochen kann und alle Hausarb. gründl. verst., sucht in einem ll. feinen Haushalt bei alt. Leuten Stelle. Zu erfragen Marktstraße 26, Drei Könige.

Ein braves gediegenes Alleinmädchen, wels. selbstst. bürgerl. tocht., mit guten Zeugn., sowie mehrere Hausmädch. empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Br. tücht. Mädchen u. vorzügl. Zeugn. f. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Ein anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht in kleiner Haushaltung Stelle als Alleinmädchen. Näh. Albrechtstraße 40, im Laden.

Gesucht ein Mädchen, welches fein bürgerlich Kochen kann und gute Zeugn. hat, auf gleich, sowie tüchtige Mädchen für allein und zu Kindern. Näh. bei Frau Volk, Säfergasse 15.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern in einer besseren Familie. Auf hohen Lohn wird nicht, hingegen auf gute Behandlung gerechnet. Näh. Lehrstraße 31, 1. 14142

Geb. Fräulein, Ende d. 20. Jahre, sucht auf sofort o. 1. Aug. Stelle z. selbstständ. Führt. des Haushalts. Gültige Off. unter **H. 818** an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel. Ein besseres Mädchen, welches die feine Küche versteht, einen Haushalt schon selbstständig geführt hat, wünscht Stelle zu besserem Herrn oder Dame oder f. feinen Haushalt ver 15. August oder später. Offerten unter **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb., in allen Haus- und Handarbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle bei einer feinen Familie als Mädchen allein. Näh. Michelsberg 4.

Ein nettes Mädchen aus besserer Familie, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder angehende Jungfer. Näh. Steingasse 25, Part.

Ein tücht. Fräulein, sucht Stelle bei einer einzel. Dame oder Herrn, auch Ehepaar. Näh. Karlstraße 33, 3 rechts.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, Kochen und Nähen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Steingasse 26, 5., bei **A. Diehl**.

Herrschaftsköchinnen jeder Br., Hausmädchen, Kinderfräulein mit u. ohne Sprachl., vers. u. angehende Kammerjungfern, eine Köchin für Pension empf. Bür. Germania, Säferg. 5.

Ein musikal. Kinderfr., spricht perfect französisch u. englisch. frz. Sonnen u. Kindern. empf. B. Germania, Säferg. 5. Kräft. Mädchen v. Lande f. Stelle. Näh. Diebrich, Kasernenstr. 14, 2th. Ein tüchtiges Mädchen, welches die feinere Küche versteht, sucht Stelle als Alleinmädchen; desgleichen eine fein bürgerl. Köchin, feiner und einfache Hausmädchen, Stubenmädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren sehr erfahren, d. **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21, Laden. Zwei j. Mädchen v. Lande suchen St. Näh. Friedrichstr. 37, 5th. Part. Eine Schänktamme, erststill., f. Stelle. N. Diebrich, Kasernenstr. 14, 2th.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stadtreisender von ein. hies. Weinhandlung ges. Off. sub **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stundenweise **Schreibhülfe** gesucht. Offerten nebst Forderung unter **K. K. 538** an den Tagbl.-Verlag.

Feuerwerker-Gesuch.

Ein mit der **Fabrikation** von Feuerwerkskörpern durchaus erfahrener **Feuerwerker**, welcher eine neu einzurichtende pyrotechnische Fabrik selbstständig leiten kann, sofort gesucht. Offerten unter **V. 8872** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 135/7) 118

Tücht. selbstständ. **Sausfröner** a. dauernd ges. Herrngartenstr. 9, 14120

Ein Anschläger für Dachgesimse sofort gesucht Dohheimerstraße 33, Part. 14149

Ein tüchtiger **Rödefröner** sofort gesucht Mauritiusplatz 3.

Zündergehülfe gesucht Röderstraße (Neubau, „Himmel“).

Tüchtige

Jaquettes- und Cailen-Arbeiter

gesucht bei **J. Bacharach,**

Webergasse 2.

Für Damen-Schneider.

Ein **Schneider** gesucht, der das Abheften und Jaconniren, überhaupt die Leitung eines Ateliers übernimmt. **Jahresstelle.** Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14170

Restaurant Engel.

Ein Aushülfskellner zwischen 12-2 Uhr Mittags gesucht. 14138

Ein junger **Zimmerkellner** gesucht Römerbad.

Tüchtiger **Restaurationskellner**, sowie jüngere **Restaurations- und Sauskellner** gesucht durch **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Lehrling

wird für ein feines **Mode-Confections-Geschäft** gesucht. Eintritt jetzt oder September. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14180

Lehrling für **Engras-Geschäft** in **Diebrich** gesucht. Offerten unter **N. Z. 475** beförd. der Tagbl.-Verl. 13663

Ein **Lehrling** sucht **M. Horn, Schlosser u. Mechaniker, Friedrichstr. 88.**

Schreiner-Lehrling gesucht Moritzstraße 25. 13858

Tapezire-Lehrling gesucht von **Meinr. Sperling, Hof-Tapezire, Moritzstraße 44.**

Schuhmacherehrling gesucht. **H. Koopp, Welltriststraße 19.** 13990

Schneidereihring gesucht Welltriststraße 6. 13980

Schneiderlehrling gesucht Webergasse 58, 1 St. 11289

Ein **starker Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Bücherei** erlernen **Philippstraße 23.** 7672

Ein junger **ordentlicher Hausbursche** findet sofort Stelle **Louisenstraße 37.** 14270

J. Hausbursche v. 14-16 J., vom Lande, gesucht **Karlstraße 22, Götzen.**

Gesucht ein **jüngerer Hausbursche** nach **Diebrich, Nauergasse 9, 2 St.**

Junger Bursche zu leichter Beschäftigung ges. **Saalgasse 32, 5th. 1 St.** 14281

Hausbursche gesucht **Goldgasse 2.** 14281

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht **Steingasse 27, Rübsamen.** 14282

Fuhrleute zur **Abfuhr** von **Schutt** und **altem Baueis** u. gesucht **Dohheimerstraße 33.** 14282

Ein **Knecht** gesucht **Römerberg 33.** 13919

Schweizer gesucht **Welltriststraße 20.** 14282

Tagelöhner gesucht **Dohheimerstraße 33.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Courier-Stelle-Gesuch.

Junger Mann, 28 Jahre alt, der **französischen, englischen und italienischen Sprache** mächtig, sucht, gestützt auf **prima Zeugnisse**, Stelle bei guter Familie als **Courier**. Offerten beliebe man unt. **L. L. 537** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Junger Mann, gel. **Schuhmacher**, im **Musterzeichnen** und **Schäftenmachen** bewandert, sucht Stelle als **zweiter Zuschneider** oder **Vorrichter**. Angebote erbitte unter **K. E. 538** an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Samstag, den 30. Juli, Abends 8 1/2 Uhr:

1. ordentliche Haupt-Versammlung

im oberen Lokale der „Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung:

1. Bericht des Rechners pro 1. Halbjahr 1892.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3. Vorlage u. Beschlussfassung über eine Geschäfts-Ordnung für den Vorstand.
4. Allgemeines.

315

Der Vorstand.

Prima Thüringer Wurst

und Fleischwaren, sowie Thüringer Rümmele, Weine von 70 Pf. bis 3 Mk. empfiehlt stets in bester Qualität 13645

Erb, Karlstraße 2.

Neue Kartoffeln zu haben bei **W. Kraft**, Dogheimerstraße 18, Stb. 14233

Grosse Waaren-Versteigerung.

Morgen Freitag, den 22. Juli, Vorm. 9 u. Nachm. 2 Uhr, versteigere wegen Geschäftsaufgabe Nachfolgendes öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in meinem Auktionslokale

5. Wellstrasse 5:

1 Posten schwarzer Buckskin, Röckstoffe, Sandtücher, Halbleinen, blaues Schürzenleinen, Baumwollwiber für Hemden und Kleider, Mittelzeug, Vorhangstoffe, wollene und baumwollene Unterröcke, Serren- und Knaben-Jagdwesten, Arbeitsmittel, 200 Arbeitshemden, Unterjaden, Unterhosen, engl. Lederhosen, blau leinene Hosen, Dreifloher, Strümpfe, Socken, Kragen, Schlipse, Sand-schuhe, Taschentücher, fertige Schürzen, weiße u. farbige Damen- u. Kinder-Hemden, Korsetts, Rüschen, 200 Paar Damen- und Kinder-Strümpfe, Bettdecken, 10 rothe Plüschent, 600 Ntr. Spitzen, Wiber-Betttücher, Kinder-jäckchen, Sofenträger u.; ferner kommen mit zum Ausgabot präcis 12 Uhr 10 Wille hochfeine Cigarren u. Cigaretten.

Karl Kaltwasser,

Auktionator und Taxator. 891

Goldgasse 17 ist fortwährend Milch und Rahm zu haben.

Neue Kartoffeln per Kumpf 65 Pf. Kirchhofsgasse 9.

Großer Ausverkauf

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Fremden-Verzeichniss vom 20. Juli 1892.

Park-Hotel.

Se. Majestät König Christian IX. von Dänemark, Se. Hoheit Prinz Hans von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, mit Gefolge: Hr. Hofmarschall Baron Güldencrone, Hr. Kammerherr von Oxholm — und Dienerschaften.

Adler.

Rodi, Kfm. Schw.-Gmünd
Volk, Kfm. Walchall
Götze, 2 Frl. Leipzig
Plenker, Frl. Leipzig
Plomdur. Paris
Stolte, Fr. Haag
van Erde, Fr. Haag
van Giege, Kfm. Paris
Landecker, Fbrkb. München
Boeddinghaus. Elberfeld
Pöschmann. Elberfeld
Schöndorff, Frl. Mülheim
Moyaux, m. Fam. Brüssel
Schwoon. Bremerhaven

Deutsches Reich.

Hirsch, Rent. Breslau
Schrader, Ingenieur. Berlin
Müller, Kfm. Cöln
Gaswiof, Kfm. Kischineff
Menne, Kfm. m. Fr. Meppen
Bonney, Agent. London
Geghorn. Cöln
Gravenhorst. Stettin

Müller, Kfm. m. Fr. Berlin
Brünn, Kfm. m. Fam. Berlin
Helft, Banquier. Halberstadt
Müller, Kfm. Wittenberg
Tunke, Kfm. Offenbach
Bezenhart, m. Tocht. Calw
Zum Erbprinz.
Bach, m. Fam. Coburg
Horn, Kfm. Geisa
Wittringkand. Attafeld
Gans. Hamburg
Berbig. Weissenfels
Fodor, m. Fr. Otzenrath
Schmitz, Kfm. Elberfeld
Leonhardt, Fr. Eisenach
Rozenberg, Frl. Eisenach
Weiss, Kfm. Frankfurt

Virzi. Palermo
Hotel Kaiserbad.
Rosenau, Amtsricht. Berlin
Klein, Frl. Ems
Jungk, Fr. Magdeburg
Ermel, Fbkb. m. Fam. Halle
Ziegler. Remscheid
Nitschke, Maj. Mühlhausen
Kloebe. Wilhelmsbaven
Sachs, Fr. Rent. Hamburg
Welst, Fr. Leipzig

Baring, m. Tocht. Rotterdam
Druif, Dr. med. m. Fr. Kampen
Nassauer Hof.
v. Oron. Amerika
Hoffmann, 2 Hrn. New-York
Soty, Frl. Chicago
Pop, Frl. Chicago
Brook. Philadelphia
Perry. Philadelphia
Heilner. Philadelphia

Hotel du Nord.

Langeveld, m. Fr. Slidrecht
Langeveld, Frl. Haarlem
Andresen, m. Fam. Flensburg
v. Geuns, Rent. Arnheim
v. Geuns-Aeyelts. Arnheim
Aeyelts, 2 Frl. Delft

Nonnenhof.

Weber, Fbkb. m. Fr. Amstel
Weber, Rent. Amsterdam
Meuk, Rent. m. Fam. Amerika
Schmidt, Kfm. Nürnberg
Thüring, Kfm. Berlin
Petzold, Kfm. Nürnberg
Reitzer, Kfm. Berlin
Marschall, Kfm. Dresden
Köpp, Kfm. Stuttgart
Müller, m. Fam. Düsseldorf

Pariser Hof.

Theimert. Berlin
Spies, m. Fr. Schmalfelderhof
Diets, Fr. Daubhausmühl
Prünig, Fr. Marburg
Tannermann, Fr. Elberfeld
Pfälzer Hof.
Müller, Lehrer. Hamburg
Götze, Lehrer. Hamburg
Truchluchet, Lehr. Hamburg

Engel.

Zeeh. Zwickau
Barth. Greiz
Ludwig, Frau Dr. Lüchow

Englischer Hof.

Magdewicz, Ingen. Dresden
Reichert, Pat.-Anw. Dresden
Sinclair, Rent. London
Clarke, Frau Rent. London
Fremerey, Frl. Düsseldorf

Einhorn.

Birkner, m. Fr. Meissen
Brand, m. Fr. Pittsburg
Crome, m. Fr. Antwerpen

Goldener Brunnen.

Frost, m. Fr. Milwaukee
Schlesinger, Kfm. Berlin
Lindges, Kfm. M.-Gladbach
Walter, Kfm. Mülheim
Fröckel, m. Fr. Düsseldorf
Cramer, Kfm. Berlin
Pootman van Vyten, Frl. Rotterdam

Central-Hotel.

Pootman van Vyten. Rotterdam

Cölnischer Hof.

Immel, Kfm. Ems
Pohl, Kfm. Braunschweig
Steffler, Kfm. Emden

Hotel Dahlheim.

Friedersdorf. Cöln
Richter, Amtsg.-R. Zerbst

Grüner Wald.

van der Stichele de Maubus, Fr. m. Fam. u. Bed. Ypres
Schultze, Kfm. Berlin
Howarte, m. Fr. Düsseldorf
Hertz, Kfm. Saargemünd
Schüssler, Kfm. Neuss
Levin, Kfm. Berlin
Mathieu, Kfm. Hannover

Hotel zum Hahn.

Bünnecke, m. Fam. Arolsen
Klippel, Fr. Ober-Ingelheim
Schmidt, m. Fr. Mühlhausen

Hotel Hoppel.

van Aelten, Kfm. Crefeld

Vier Jahreszeiten.

Loebmann, m. Fam. Pitsburg
Berson. Warschau
Bauerlein, m. Fr. Milwaukee
Davis, m. Fam. London

u. englisch.
Säferg. 3.
Nr. 14, 1892
berficht. In
döhm, je
Bügelu
le 21, Lab
Stb. 14, 1892
Nr. 14, 1892
nden.
b A. B. 23
bernung un
us erfahre
nische Fab
r V. 8872
a. 1857/7) 18
Nr. 9, 14118
geimä
14149
3.
14149
rbeiter
14234
ch,
überhaupt
Su erfahre
14575
14174
und Sob
1, Laben.
ritt jeht ob
1400
cht. Offiz
Berl. 1363
schr. 38.
1894
658
straße 44.
1900
10200
11284
die Wäde
7073
sofort 14210
22, 14149
asse 9, 2 St.
Stb. 1 St.
14211
14211
14222
14219
14221
straße 33.
hes.

Wolzborst, Meßhausen	Römerbad.	v. Klitsing, Berlin	Windels, Dr. med. Berlin	Grosse Burgstrasse 12.
Staudt, m. Fr. Altenburg	Samuel, Wallerheim	Thieme, Fbkb. Lennep	Motel Vogel.	Geber, m. Fam. Leipzig
Schlosser, Beamter. Berlin	Wolf, Frl. Hannover	Spiegel.	Goldmann, Kfm. Hannover	Pension Carola.
Bullerbach, m. S. Strassburg	Meyer, 2 Hrn. Kitzingen	Staubesand, Kfm. Marburg	Fürstenberg, Insterburg	Cassils, Fr. m. T. Montreal
Brand, Kfm. Westerburg	Rose.	Velte, Fr. Nürnberg	Wigand, Bad Oeybhausen	Villa Charlotta.
Promenade-Motel.	Billings, m. Fr. Salop	Haase, Fr. Friedland	Schürmann, Ruhrort	Hertel, Frl. Rent. Köln
Rehze, Fr. m. T. Hanau	Gewers, m. Fam. Haag	Tannus-Motel.	v. Schütz, Köln	Geisbergstrasse 14.
Zur guten Quelle.	Hodos, Prof. Bucarest	Cranett, Kfm. m. Fr. Essen	Thorn, Frl. Friedberg	Bordenstein, Fr. Halle
Schmidt, m. Fr. Mannheim	Chippindale, Manchester	Cope, Kfm. London	Trost, Kfm. Trier	Villa Leberberg 3.
Möller, m. Fr. Dortmund	Mariott, m. T. Hampshire	Meyer, m. Fam. Quedlinburg	Motel Weins.	Stolle, m. Fam. Petersburg
Knapp, Frl. Hannover	List, Fr. Leipzig	Buchheister, Quedlinburg	Treusch, Kfm. m. Fr. Hanau	Villa Montbijou.
Bossdorf, Essen	Swansborough, London	Frank, Kfm. Köln	Naumann, Berlin	Neumann, Breslau
Barth, Remscheid	Carolan, Dublin	Balen, Rent. Utrecht	Kraus, Kfm. Stuttgart	Wilhelmstrasse 36.
Rhein-Motel.	Müller, Kfm. Berlin	de la Taille, m. Fr. Haag	Pfingst, m. Fr. Louisville	Huck, Chicago
v. p. Lippe, m. Fr. Danzig	Weisses Ross.	de la Taille, 2 Frl. Haag	Sebald, Prof. Dr. Hannover	Wilhelmstrasse 38.
Shepperd, Fr. m. 2T. Glasgow	Schultz, Fr. m. Sohn. Kiel	Matschhoff, Fr. Russland	Schatz, m. Fr. Münster	Vogeler, Frl. Berlin
Grolmann, Saarbrücken	Schuhmann, Auerbach	Peinemann, Rent. Allegheng	Sebald, Frl. Hildesheim	Augenheilanstalt für Arme.
Callum, Rent. Busby	Glauss, m. Fr. Berlin	Neyt, Rent m. Fam. Brüssel	Garods, Fr. Bremerhaven	Becker, Heinrich Oberwesel
Hancke, m. Fr. Copenhagen	Fleischer, Prof. Meissen	v. Wedell, Fr. Baron. Paris	Dörries, Fr. Bremerhaven	Debusmann, Georg. Diez
Johnson, Fr. Dublin	Klarner, Fr. Leipzig	Köster, Kfm. Leipzig	Sommer, Lübeck	Diehl, Marie. Jugenheim
Candon, London	Schützenhof.	Hatel, m. Fam. Leipzig	Gorenfeld, Friedrichsthal	Glasner, Regine. Dombach
Bullmore, m. Fr. Cornwall	Daal, Pastor. Rieden	Heckelmann, m. Fr. Mailand	Petersen, m. Fr. Hamburg	Hahn, Marie. Weihenheim
van Houten, Amsterdam	Carstensen, m. Fm. Hamburg	Heidikato, Offizier. Berlin	Taas, Kfm. Köln	Henninger, Marg. Altenhain
van Fuyt, Amsterdam	Lagus, m. Fr. Helsingfors	Jartins, Fr. St. Leonards	Privathotel Russischer Hof.	Heun, Catharine. Limburg
Ross, Frl. Portland	Brennekam, m. Fr. Osterode	Wittgenstein, Fr. Warburg	Wengler, m. Fam. Darmstadt	Hoffmann, Louise. Kuse
Dowell, Fr. Portland	Loosen, Kfm. Bonn	Wittgenstein, Frl. Warburg	Privathotel Stadt Wiesbaden.	Maus, Caroline. Kemei
Ebermann, Frl. Philadelphia	Transch, Luxemburg	v. Beuggend, Amsterdam	Sprödowsky, m. Fr. Berlin	Maus, Martin. Kemei
Josephson, Fr. Stockholm	Chelius, Fr. Marburg	Wachendorf, m. Fr. Köln	Zink, Kfm. m. Fr. Berlin	May, Philippine. Springen
Dahms, m. Fr. Berlin	Rheinstein.	Engels, Kfm. Berlin	In Privathäusern.	Niegel, Anna. Sulzbach
Langweiler, m. Fr. Dülken	Langweil, m. Fr. Fronhausen	Motel Victoria.	Pension Anglaise.	Schortel, Helene. Geusingen
Ritter's Hotel garni.	Klingner, Kanzlist. Zerbst	Ackman, London	Tookey, m. Fr. New-York	Stell, Philipp. Spiesheim
Lippmann, Kfm. Hamburg	Weisser Schwan.	Schultz, Kfm. Celle		Werner, Pauline. Linter
	Pragtorius, m. Fr. Stromberg	van Mengel, m. Fr. Lutpen		

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(21. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benhard.

(Nachdruck verboten.)

Mit hocherhobenen Händen stand die Frau den Versammelten gegenüber, dann wankte sie rückwärts und stürzte befinnungslos in die Arme ihres Gatten.

Starr vor Entsetzen blickte Eduard auf das furchtbare Bild. Das Blut wollte ihm in den Adern gerinnen beim Anblick des bebenden Mannes, welcher die todbleiche Frau krampfhaft in seinen Armen hielt, während die Kinder sich jammernd über den Körper der Mutter warfen.

Mit Hilfe seines Schwagers hob Méricourt die Unglückliche in die Höhe und ließ sie auf einen Divan niedergleiten.

„Gibt den Arzt!“ befahl er, und setzte dann, sich besinnend, bitter lächelnd hinzu: „Ja so, es ist nicht möglich, wir sind umzingelt.“

Auf Reinwald's Ruf war eine Dienerin mit Wasser herbeigeeilt und begann der Bewußtlosen Schläfen und Handgelenke zu waschen.

„Sie lebt!“, sagte das Mädchen, „das Herz schlägt, wenn auch ganz leise.“

Da erschien Sturm an der Thüre und rief herein:

„Die Piraten bringen in den Garten ein, wir müssen jetzt das Boot aussetzen, sonst ist es zu spät.“

„Was müssen wir?“ fragte Tabot, der die Worte nicht zu deuten wußte.

„Einen Ausfall machen, sonst können wir nicht mehr fort“, erläuterte Eduard.

Tabot näherte sich seinem Schwager, legte ihm sanft die Hand auf die Schulter und sagte mild:

„Bleibe bei Deiner Frau, Pierre, ich gehe allein zum Bali.“

Der Franzose richtete sich auf.

„Zum Bali? — Wir gehen zusammen.“

Noch einmal beugte er sich über seine Gattin berührte ihre marmorbleiche Stirne mit seinen Lippen und ein tiefer Seufzer entrang sich seiner Brust.

XVIII.

Der Konak, das Regierungsgebäude, liegt in der Mitte der Stadt, wo diese zu der Citadelle, dem Schloß der sieben Thürme aufsteigt. Er besteht aus einem großen Häuserviereck, dessen ein-

zelne Theile früher anderen Zwecken gebiet haben, aber durch gemeinsame Ueberdachungen und Einfriedigungen zu einem Ganzen vereinigt sind und die Räume für die Gerichte, sowie die Wohnung des Gouverneurs in sich bergen. Nur die Moschee im Hofe steht noch frei für sich da und an sie anschließend, ein kleines unscheinbares Häuschen, das der Moscheediener bewohnt. Nach der Straße zu hat dieses Gebäude nur zwei kleine stark vergitterte Fenster, die anderthalb Mannshöhe über dem Pflaster in die hohen Mauern gebrochen sind. Wer das Innere betreten will muß durch das daneben befindliche Thor in den tiefer als die Straße liegenden Hof gehen und, sich links wendend, eine schlechte Holzstiege von etwa zwei Metern Höhe ersteigen. Durch eine schwere, mit Eisen beschlagene Thür betritt man ein einfaches Gemach, hinter dem noch ein kleineres, geradezu ärmlich aussehendes Zimmer liegt.

In dem vorderen Raume, an dessen weiß überfärbten Wänden sich rothe Divans hinzogen, schritt Mehmed Keefet Pascha auf und nieder, mit zwei Vertrauten, die in der Ecke saßen, nur selten einige Worte wechselnd. Er hatte sich hierher zurückgezogen, um dem Toben des Volkes aus dem Wege zu gehen und die Entwickelung des Aufruhrs abzuwarten.

Von der Entführung des Mädchens hatte er sofort nach der That Nachricht erhalten. Mit ruhiger Amtsmiene nahm er den Bericht entgegen und kein Zornausbruch verrieth seine Erregung, als er die Begleiter der Entflohenen verhörte, um die Einzelheiten festzustellen. Der Verdacht, Perikles Alzarro sei bei dem Raubstreich theilhaftig gewesen, wurde zur Gewißheit durch den Umstand, daß die Pferde des Patrizers auf dem Bahnhofe gestanden hatten und durch sie die Flucht bewerkstelligt war; hatte doch schon Nachmittags der Grieche dringend auf einer Audienz bestanden, deren Gegenstand ohne Zweifel dieselbe Angelegenheit war. Man hatte ihn nicht vorgelassen und nun war der Zweck mit Gewalt erreicht worden. Immerhin fehlte es aber an Beweisen und selbst wenn diese zu erbringen gewesen wären, so hätte es der Gouverneur wegen seiner zahlreichen Verpflichtungen dennoch nicht wagen dürfen, schroff gegen Perikles vorzugehen. So fest wie der Bali überzeugt war, daß Letzterer die Entführung geleitet habe, so sicher glaubte er auch seine Helfershelfer zu kennen, denn es lag sehr nahe, daß

er im Einverständnis mit den ihm engbefreundeten Consuln gehandelt habe. Der ältere Agarro, der Vertreter der Vereinigten Staaten, war als strenggläubiger Christ bekannt und mußte als solcher den Uebertritt des Mädchens zum Islam zu hintertreiben suchen; der deutsche Consul war ein geborener Grieche und somit ein Landsmann der Entführten, und Méricourt, als persönlicher Feind des Statthalters, durfte dieser Alles zutrauen. Doch er konnte den Consuln ebensowenig offen gegenüber treten. Er war Diplomat genug, um sich diesem Bunde nicht gewachsen zu fühlen; er kannte die Abhängigkeit der Pforte von den Westmächten und fürchtete, daß, wenn diese in Constantinopel wegen Mafregelung ihrer Vertreter Klage führten, ihm der Sultan die verhängnisvolle grüne Schnur schicken möchte, damit er sich zu Beruhigung der Gemüther an den ersten besten Nagel hänge. Ebenowenig war er aber gefonnen, den Raub durch Stillschweigen zu sanctioniren und so schlug er einen Weg ein, auf welchem die Herausgabe der Entführten, und vielleicht auch die Bestrafung der Thäter zu bewirken war, ohne sich selbst zu compromittiren. Er stellte seine persönlichen Interessen in den Hintergrund, bezeichnete den Verlust des von ihm rechtmäßig erworbenen Welbes als Nebenjache, und entflammte den Fanatismus des Pöbels dadurch, daß er die Kühnheit, mit welcher die Christen den Uebertritt einer Person zum türkischen Glauben hinderten, ins grellste Licht stellte und der ganzen Angelegenheit einen ausschließlich religiösen Charakter aufprägte.

Er hatte richtig gerechnet. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht der Entführung im türkischen Viertel; die Muftis riefen die Gläubigen zu einer Berathung in die Moschee Yabnan, und man beschloß dort, das Mädchen den Christen wieder zu entreißen oder sie Alle zu tödten. Bei Tagesanbruch war der Pöbel vor dem Konak erschienen, um seinen Entschluß dem Wali vorzutragen. Die Leute wurden jedoch mit dem Bescheid abgewiesen, die Entführte befände sich wahrscheinlich unter dem Schutze der Consuln, gegen welche der Gouverneur keine Gewalt in Händen habe. Sofort rückte nun die Menge vor Méricourt's Haus, um an dem ihr längst verhassten Franzosen ihren Muth zu fühlen; andere Haufen umtoften Tabot's Wohnung und bedrohten schließlich auch Perikles Agarro.

Die Straßen, an denen der Konak liegt, waren menschenleer, und mit Ungeduld erwartete der Wali Nachricht von dem Stande der Dinge. Er lehnte hörend am Fenster und eine heimliche Angst beschlich ihn, als die Mittagsstunde herannahte und die erste Botenschaft immer noch ausblieb.

„Wenn nur nicht der Pöbel zu weit geht“, murmelte er, am Ende trifft mich doch noch die Verantwortung.“

Auf der Treppe wurden Schritte hörbar, die Thür öffnete sich und die beiden Consuln, gefolgt von Tabot's altem Diener, traten ein. Sie hatten Méricourt's Haus, zu dessen Schutz auf ihr bringendes Bureben Reinwald mit seinen zwei Begleitern zurückblieb, unbemerkt verlassen und waren mit unsäglicher Mühe bis zum Konak unerkannt vorgedrungen. Hier wollte man sie abweisen, aber sie bestanden auf ihrem Verlangen, den Gouverneur zu sprechen und fanden diesen endlich in dem kleinen Häuschen an der hinteren Seite des Gebäudes.

Bei ihrem Eintritt fuhr Mehmed Reefet Pascha betroffen zurück, auf Alles war er eher vorbereitet, als auf das Kommen der Consuln. Er überlegte einen Augenblick, welchen Ton er anschlagen sollte und rief dann, die Hand abwehrend erhebend:

„Ich fordere Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit auf, dieses Haus sofort wieder zu verlassen, da ich nicht für Ihr Leben einstehen kann.“

„Traurig genug, wenn sich der Statthalter vom Pöbel das Regiment nehmen läßt!“ entgegnete Méricourt mit verächtlichem Lächeln. Doch sein Schwager legte beschwichtigend die Hand auf seinen Arm und zog ihn neben sich auf den Divan nieder.

„Wir sind nicht unserer persönlichen Sicherheit Willen gekommen“, begann Tabot ruhig, unser Leben kommt erst in zweiter Linie in Betracht. Wie Sie unzweifelhaft wissen, toben bewaffnete Volksmassen durch die Straßen und schreien nach Christenblut.“

„In den Herren auch wohl der Grund hierfür bekannt?“ unterbrach der Wali die Rede. „Sie werden gehört haben, daß gestern ein Mädchen entführt wurde; welches sich zum türkischen Glauben bekehren wollte und jetzt von der Christen gefangen gehalten wird.“

„Gehört habe ich davon allerdings“, versetzte Tabot, „der

Vergang der Sache scheint indessen sehr dunkel zu sein und ist auch schließlich Nebenjache. Die Hauptsache ist, daß um einer Bagatelle willen Tausende von Menschenleben auf dem Spiele stehen, und an Ihnen liegt, das Neueste abzuwenden. Wir kommen deshalb im Namen der europäischen Colonie, um Ihren Schutz nachzusuchen und Sie um die Unterdrückung des Aufstandes zu bitten.“

„Ich kann darin gar Nichts thun und weiß nur ein Mittel, welches das Volk beruhigen wird. Dieses Mittel liegt in Ihrer Hand, es ist die Auslieferung der Entführten.“

„Sie werden zugeben, daß wir nicht herausgeben können, was wir nicht besitzen, oder wollen Sie Tausend für Einen verantwortlich machen?“

„Daß Sie das Mädchen versteckt halten, kann ich nicht behaupten, wohl aber habe ich Grund zu vermuthen, dasselbe befände sich augenblicklich unter Ihrem Schutze.“

„Das ist gelogen!“ fuhr der Franzose heraus, „wie können Sie uns der Geheimhaltung einer Handlung zeihen, welche das Tageslicht überhaupt nicht zu scheuen braucht. Glauben Sie, daß wir uns gefürchtet hätten, die Dirne in optima forma von Ihnen zu fordern, wenn wir gewußt hätten, um was es sich handelt?“

„Herr Méricourt, ich ersuche Sie ernstlich, Ihre Ausdrücke besser zu wählen und mich nicht in die unangenehme Nothwendigkeit zu versetzen, Ihnen zeigen zu müssen, mit wem Sie reden,“ entgegnete der Wali gereizt.

„Weiben wir bei der Sache, meine Herren,“ sagte Tabot sich in's Mittel legend, „wir sind hier, um Streit zu schlichten und nicht um neuen zu beginnen. Sie scheinen falsch berichtet zu sein, Herr Gouverneur, wir haben nicht den geringsten Antheil an der Sache und können also das von Ihnen vorgeschlagene Mittel nicht zur Anwendung bringen. Dagegen wollen wir Ihnen den Weg zur Unterdrückung des Aufstandes zeigen: Lassen Sie Truppen ausrücken!“

„So lange keine Gewaltthätigkeiten verübt werden, ist kein Grund dafür vorhanden; außerdem ist dies nicht meine Sache, sondern Sache des Polizei-Chefs oder des militärischen Oberbefehlshabers.“

„Das ist wieder echt türkisch!“ brauste Méricourt von Neuem auf, „in der That, echt türkisch! Ihr nennt es wohl einen normalen, friedlichen Zustand, wenn den Einwohnern einer Stadt die Häuser demolirt werden, und ihnen mit Halsabschnelden gedroht wird? Wahrscheinlich sollen sich erst die syrischen Meuteleien wiederholen, ehe eine Hand gerührt wird. Eine schöne Regierung!“

„Soviel mir bewußt ist, kann der türkischen Regierung weder die Inszenirung einer Bartholomäusnacht, noch der Dragonaden zum Vorwurf gemacht werden,“ gab der Wali schlagfertig zurück.

Der Franzose schwieg betroffen. Die beiden erbitterten Feinde standen sich Auge in Auge gegenüber und tödlicher Haß sprühte aus ihren Blicken. Da erscholl ein fernes Stimmengewirr, es kam näher und näher, und schon hörte man deutlich rufen: „Nieder mit den Christenhunden!“

„Ich fordere Sie noch einmal auf, diesen Ort zu verlassen,“ rief der Türke, „das Volk ist im Anzuge und in fünf Minuten sind Sie umzingelt.“

„Wir gehen nicht eher, bis Truppen ausgerückt sind,“ erwiderten die Consuln und nahmen zur Bekräftigung ihrer Worte die Plätze auf dem Divan wieder ein.

Jetzt hatte der Pöbel den Konak erreicht und verkündete durch tausendstimmiges Geheul seine Ankunft. Die vor Méricourt's Haus versammelten Massen waren von dem Armenier belehrt worden, daß der Consul nicht mehr in seiner Wohnung sei; sie strömten nun nach dem Regierungsgebäude und wollten den Wali noch einmal bestürmen. Alles war gefolgt, Knaben mit blanken Messern liefen neben Greisen einher, Mütter mit Säuglingen im Arme, die sie in Christenblut waschen wollten, Arbeiter und Priester, Alles wogte durcheinander, blühende Patagans wurden geschwungen, Religionsfahnen entfaltet und immer wieder ertönte die fürchterliche Losung: „Nieder mit den Christen!“

„Sie sehen die Wuth des Volkes, noch ist es möglich, über den Hof zu entkommen,“ rief der Gouverneur, „wenn man erfährt, daß Sie hier sind und man den Zweck Ihres Kommens erräth, so sind Sie verloren.“

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 21. Juli 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reservirtur Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Muzelle Ritouche.
Schönen-Gesellschaft „Fest“. Vereinsabend im Vereinslokal zum Mohren.
Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Uebungsfahrten.
Privatgesellschaft Mattiacum. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend. (Karlsr. Hof.)
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule u. Kürturnen.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Süßer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Siedensweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternalitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Sängler-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Kriegerv. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Gesellschaft Germania. 9 Uhr: Vereinsabend.
Ev. Männer- u. Junglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnstunde. — Unterhaltung. — Andacht.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christl. Verein junger Männer. Vereinigung der Väter. — 3 bis 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4-5 Uhr: Gemeinamer Kaffee. — 5 bis 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8-10 Uhr: Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung: Englischer Unterricht. — Gesellige Vereinigung.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbad.
Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau Dueder, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Oesterreich.*)

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf.
Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15-250 Gramm 20 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50-100 Gr. 5 Pf., über 100-250 Gr. 10 Pf., über 250-500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Kgr. einschl. 30 Pf.
Waarenproben b. 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.
Eingeschriebene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15-250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Rückscheine 20 Pf.
Postanweisungen bis 100 M. 20 Pf., über 100-200 M. 30 Pf., über 200-400 M. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 M., mind. 40 Pf. Für **Nachnahmeseudungen** kommen neben dem Porto für die Betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegeld von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingeschlagenen Betrages an den Abnehmer, und zwar: bis 5 M. = 10 Pf., über 5-100 M. = 20 Pf., über 100-200 M. = 30 Pf., über 200-400 M. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro M., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen)

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10-20	über 20-50	über 50-100	über 100-150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6

bis 5 Kgr. einschließl. 25 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf.
 für jedes weitere Kgr. 5 „ 10 „ 20 „ 30 „ 40 „ 50 „

Werthsendungen. Versicherungsgeld für je 300 M. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.
Gilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.
Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingeschlagenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.
 Nach d. übrigen z. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.
Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf. Reistgewicht 2 Kgr.
Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz 80 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 Kgr. nach Frankreich 80 Pf.

*) Postsendungen u. d. Oesterr. Occupationsgebiet (Bosnien, Herzegowina, Sandschak Novibazar) unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 19. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750,6	748,7	747,7	749,0
Thermometer (Celsius)	13,1	16,9	12,9	14,0
Dampfspannung (Millimeter)	8,8	9,1	9,1	9,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	63	83	76
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
22. Juli: heiter, warm, wolfig, Gewitterluft, später Strichregen, viel nach schwere Gewitter mit Sturm und Hagelschauer.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von überflüssigem Birtheits-Inventar im Saale „Zur Reichshalle“, Stiftstraße 16, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 336, S. 2.)
 Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen im Rhein. Hof, Ecke der Mauer- und Reugasse, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 336, S. 2.)

Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Stempel Betrag.	Deutsche Reichsbank		Frankenwähr.		Oesterr. Silberwähr.		Englische Währ.		N.-Amerikan. Goldwähr.	
	bis einchl. M.	bis einchl. Gulb.	bis 100 Kr. od. Lire	bis 240 Nrn.	bis 100 Kr. od. Lire	bis 240 Nrn.	bis 100 Pfd. St.	bis 2025 Nrn.	bis 1 Gold-Doll.	bis 4,25 Nrn.
10	200	116 2/3	250	100	117	64	9	17	6	47
20	400	233 1/3	500	200	235	29	19	15	1	94
30	600	350	750	300	352	94	29	12	7	141
40	800	466 2/3	1000	400	470	58	39	10	1	188
50	1000	583 1/3	1250	500	588	23	49	7	7	235

Stempel Betrag.	N.-Amerikan. Papierw.		Russ. Silberw.		N.-Amerikan. Silberw.		Dänische Währ.		Schwedische Währ.		Span. Währ.	
	bis einchl. P.-Doll.	bis einchl. 1 Dollar	bis 100 Rubel	bis 100 Rubel	bis 100 P.-Doll.	bis 100 P.-Doll.	bis 100 Kr.	bis 100 Kr.	bis 100 Kr.	bis 100 Kr.	bis 100 P.	bis 100 P.
10	66 2/3	62	50	100	88	5	178	12	48	96	8	193
20	133 1/3	125	100	200	177	4	356	24	96	193	16	386
30	200	187	150	300	266	4	534	36	145	289	24	579
40	266 2/3	250	200	400	355	3	713	48	193	386	32	772
50	333 1/3	312	250	500	444	2	891	60	242	484	40	966

Von jedem fernern Tausend Mark der Summe 50 Pfg. berechn. daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

Telegraphen-Tarif.

Portogeld, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 54 Pf.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 21. Juli. 82. Abonnements-Vorstellung.

Muzelle Ritouche.

Baudeville in 4 Akten von Henri Veilhac und Albert Millaud.
 Musik von Serové.
 Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 22. Juli: **Die Fledermaus.**

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Margarethe“.
 Freitag: „Cavalleria rusticana“. — „Der arme Jonathan“.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 336. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 21. Juli. 40. Jahrgang. 1892.

Champagner- u. Cigarren-Versteigerung.

Samstag, den 23. d. M., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, werden in dem Hause des Herrn Expediteurs **W. Michel, Albrechtstraße 28:**

ca. 84 Flaschen feinere Champagner in einzelnen Flaschen oder in Kisten, à 12 Stück enthaltend, ferner ca. 3 Mille gute Cigarren

gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert. **Wiesbaden, den 20. Juli 1892.**

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Turn-Verein (Gesang-Riege).



Heute Donnerstag Abend punkt 9 1/4 Uhr: Probe.

Sämmtliche Mitglieder werden gebeten, rechtzeitig erscheinen zu wollen.

Der Obmann.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Der Unterricht in der Sonntagsschule findet von Sonntag, den 24. d. M., an wieder in **sämmtlichen** Classen statt. 262
Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Nur einige Tage

kommen hier im Laden **Säfnergasse 10** mehrere Kisten mit streng reellen Waaren zu fabelhaft billigem Ausverkauf.

Krottier-Seifenlappen, 6 Stück 25 Pf., prima **Krottier-Handtücher** 75 Pf., **Staubtücher**, 6 Stück 50 Pf., **leinene Zellertücher**, 6 Stück 1.75, **weiße abgekante Stubenhandtücher**, 6 Stück 1.20, **rein leinene Tisch-Servietten**, 6 Stück 1.25, **weiß leinene Taschentücher**, leinene **Thes- und Kaffee-Gedekte**, leinene **Tischtücher**, in allen Größen, **Elsässer Bettendamast**, beste Qualität, ein Parthie engl. feiner **Züllvorhänge**, **Nester** von 1 bis 4 Fenster, sehr billig.
Das Allerbeste von hochfeiner gestickter

Damen-Wäsche:

Negligé-Jacken in **Damast** und **Piqué-Darzent** von 1.25 bis zu den allerfeinsten, **Damen-Beinkleider** mit **Stiderei** von 1.25 an, **Damen-Taghemden** mit **Conjetten** und **Stiderei**, **Damen-Nachhemden**, **weiße Flock-** und **Piqué-Unterröcke**, hochfeine **Chiffonröcke** mit **Schweizer Stiderei**, große **weiße Hauschürzen**, **Prisirmäntel**, **farbige Unterröcke**, **Kinder-Wäsche** für Mädchen und Knaben, **Kinder-Hosen** u. s. w.

Der Ausverkauf findet nur einige Tage statt.

10. Säfnergasse 10.

Totaler Ausverkauf.

Elegante und **moderne Regenmäntel** 3 Mk. per Stück, **Sammete** zu **Costümen** 1 Mk. per Mtr., **Wintermäntel** per Stück 3 Mk., **reine Seide** **Robe** 20 Mk., **Nester** zu **Herrn-Anzügen** 7, 8, 9 Mk. u. s. w., **Kinder-Kleider** 2 Mk., **Mantelets** 3 Mk., **Philippbergstraße 4, Part.**

Es werden billig verkauft **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Stommoden**, **Wetten**, **3-th. Brandtine**, **Stinderbett**, **Bücherschrank**, **Spiegel**, **Tische**, **Stühle**, **Eisschrank**, **Thete**, **schöner Ladenschrank**, **transportabler Herd**, **amerikanischer Ofen**, **3 Altman's-Ofen**, **Badewanne**, **Wasserstein** mit **feinem Gefäß** u. a. m. **Kleine Schwalbacherstraße 9, P.**



Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich vom 1. Juli ab meine

Wildpret- und Geflügel-Handlung von **Mehrgergasse 32** nach

Mehrgergasse 2,
nahe der Marktstraße,

verlegt habe und bitte das mir seither entgegengebrachte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

J. Geyer II.

Frankehtaler Kartoffeln

frisch eingetroffen, Preise billigt, Waare sehr gut, bei 14220

Chr. Diels,

Kartoffel-Handlung, Marktstraße 12.

Verschiedenes

Erklärung.

Da die heutige Auktions-Anzeige den Glauben erwecken könnte, die Sachen stammten aus meinem Lager, fühle mich veranlaßt, bekannt zu geben, daß dies **nicht der Fall ist**, verkaufe jedoch in meinem Ladenlokal

Langgasse 31

sämmtliche **Herren-Kleider** und **Stoffe**, um schnell zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis. 14240

A. Meilinger.

Lohnender Nebenverdienst

allen denen, die sich mit dem Verkauf feinerer **prämiirter Pfälzer Weine** direct vom **Eigenbau** an den **Consumenten** befassen wollen. **Gesl. Offerten** unter **P. L. 22584** an

D. Frenz, in Mainz.

Pflege und **Pianos** werden unter **Garantie** polirt **Schlischerstraße 15, Thoring.**

Licht-Lapezirer f. **Wsch.** d. **bill.** **Berechn.** in u. **auß.** dem **Hause.** **Näh.** im **Tagbl.-Verlag.** 1427

Alle Schuhmacherarbeiten w. **schnell** u. **billig** bef. 14218
Lenz, Hellmündstraße 45.

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht **Kunden** in und außer dem **Hause.** **Näh.** **Lehrstraße 2, im Laden.**

Decken werden **gestickt** **Adlerstraße 8, 1 St.** 14243

Handschuhe werb. **schön** **gew.** u. **acht** **gefärbt** **Weberg. 40.** 4900

Eine Frau sucht **Wäsch-** und **Buz-Kunden.** **Wdolphstraße 4, Hinterh.**

Subunternehmer.

Das **Kohlenfuhrwerk** in **Waggon**, wie in **einzelnen** **Fahren**, wird bei **billiger** **Berechnung** **schnell** und **prompt** **besorgt.** **Näheres** **Albrechtstraße 41, Gths. Part.**

Wer **leibt** einem **Geschäftsmann** ca. **300 Mk.** gegen **mehrfache** **Sicherheit** und **hohe** **Zinsen** zu **einer** **spez.** **Vergrößerung** in **seinem** **Geschäft.** **Beste** **Referenzen** zur **Seite.** **Gesl. Offerten** unter **A. L. 27** **postlagernd.**

Ein Kind erb. **gute** **Pflege.** **Frau Scheurer, Frankehtstraße 9.**

„Heideröschchen, bitte Brief.“

Kaufgesuche

Möbel, **Teppiche** u. **dgl.** **mehr** **bezahlt** **am** **besten** 14239
G. Jäger, Michaelsberg 20.

Laden-Einrichtung für Spezerei-Geschäft zu kaufen gesucht. Wo? an erfragen im Tagbl.-Verlag. 14177

Gebrauchte Erkerstühle

werden stets angekauft.

14229

K. Offenstadt, Neugasse 4.

Verkäufe

Geschäfts-Verkauf.

Gut gehendes Geschäft (ohne Laden), auch für Nichtkaufmann, für 9000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 6000 Mk. Reinerdienst jährlich 9000 Mk. garantiert. Offerten unter **N. A. 16** an den Tagbl.-Verlag.

Frankenstraße 5, 3. St., getragene Herren- und Damen-Kleider, wie neu, zu verkaufen. 14176

Ein solid gearbeitetes Schlafzimmer, matt und blank, für Mk. 750 zu verkaufen Tammsstraße 16. 14231

Zwei polierte Betten mit Koffhaar-Matratzen sind billig zu verkaufen Helenestraße 28, Hinterh. 14197

Fast neue 2-schlafige eiserne Bettstelle billigst zu verk. Wörthstr. 5, 3.

Bettstellen mit Sprungrahmen und Nachttisch, polirt, billig abzugeben Bierhöfnerstraße 3.

Ein 2-thür. Kleiderschrank billig zu verkaufen Adlerstr. 23, 2 St.

Ein Glas-Geschrank und ein schönes Kaffee-Service billig zu verkaufen Wörthstraße 16, 1 Tr. I.

Eine fast neue Waschmange billig zu verkaufen Blücherstraße 22, 3. St., Vormittags.

Ein Metzger- oder Milchwagen zu verkaufen Schachtstraße 5. 14204

Größerer Küchenherd von Altmann, 240 Mk. Kostenpreis, für 100 Mk. Umzugs halber abzugeben Neugasse 3. 14179

Leere Mineralwasserkrüge zum Einmachen zu haben Zahnstraße 5. 14194

Neues Seilstroh zu haben beim Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 14232

Eine Grube Pferde-Mist zu verkaufen Schwalbacherstraße 28.

Eine Pointer-Hündin, hervorragend auf Hühner und vollständig hafenerrein (nebt 4 Monate alter Tochter derselben) billig abzugeben. Näh. Marktstraße 27. 14184

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 14190

Zur gleichzeitigen privaten Vorbereitung f. d. Obersecunda oder das Einj.-Freiw. Examen 1893 Terrianer-So. Untersecundaner gesucht. Honorar mäßig. Off. u. N. 11. 3 postlagernd Wiesbaden erb. 10875

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 8988

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen, englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden Gelegenheit im 7243

Institut der Englischen Fräulein,

Rheinstraße 52.

Conversationsstunden werden von einer Engländerin ertheilt einzeln und im Kurus. Dogheimerstraße 2, Part. 1-2.

Englischer Unterricht ertheilt eine junge Engländerin zu mäßigem Preise. Zu sprechen von 9-11 u. von 1-2 Uhr Mittags Schwalbacherstraße 32, Part.

Englischen Unterricht ertheilt zu mäßigem Preise ein Herr, der viele Jahre in England war. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14180

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen von 2 bis 4 Uhr Dambachthal 3, Part.

Leçons de grammaire, de prononciation et conversation par dame, ayant enseigné douze ans à Paris. Excellentes références. L'Adresse au bureau du „Tagblatt“. 13901

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14215

Dirigent.

Ein kleiner Gesangsverein von hier sucht einen tüchtigen Dirigent. Offerten unter **N. A. 13** an den Tagbl.-Verlag.

Clavier- und Zither-Unterricht

ertheilt gründlich

14228

Fr. Marie Glöckner, Wwe.,

Sirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. I.

Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten, im Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern, Buch, im Weiß- und Monogrammflicken, in jeder Technik der Kunststickerei zc.

Vorzügliher Unterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule). Porzellanmalen, Lederschnitt, Achen, Brandmalerei zc. Eintritt jederzeit. Auskunft zc. schriftlich wie mündlich durch die Vorsteherin 7342

Fr. H. Bidder.

Bügel-Kursus

in feiner Glanzbügeln erth. gründlich Fr. M. Glöckner, geb. Brümser, Büglerin, Frankenstraße 21, 2. St.

Verloren. Gefunden

Abhanden gekommen eine 4-monatliche Forsterrier-Hündin mit gelblich-braunem Kopf, übriger Körper weiß. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 44. Vor Ankauf wird gewarnt.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche während der Krankheit meines unvergesslichen lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters zc. so regen Antheil nahmen, sowie für die zahlreiche Betheiligung zur letzten Ruhestätte den herzlichsten und innigsten Dank. 14127

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Regierungs-Secretär Rustart.

Dankagung.

Dank, herzlichsten Dank Allen, welche so innigen Antheil an dem uns so schwer betroffenen Verlust unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Großvaters und Schwagers, Herrn

Wilhelm Schmidt,

nahmen, sowie für die reichen Kranzspenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte. Namentlich herzlichsten Dank seinen Collegen und den Herren Musikern für die erhebende Grabmusik. 14106

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Emil Eschment.

Säringe, neue, holl., 9 Pf., Zwiebeln 10 Pf., Seife, weiße 30 Pf., gelbe 28 Pf., Eier 5 Pf., Rindh., schw., Vac. 12 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Neue Kartoffeln

per Kumpf 50 Pf. F. Kaiser, Wegberggasse 30. 14235

Miethgesuche

Gesucht per 1. October od. früher eine Wohnung, Parterre od. 1. Etage, von 5 Zimmern mit Zubehör und 1 bis 2 Mansarden im Preise von 900 bis 1200 Mark. Offerten mit Zimmers- und Preisangabe unter E. B. 27 an den Tagbl.-Verlag. 14238

Wohnung gesucht,

3-4 Zimmer, Küche mit Wasserleitung u., per 1. September. Off. mit Preisangabe sub D. B. 26 befördert der Tagbl.-Verlag.

Eine kl. Familie sucht sofort auf 1 bez. 6 Monate eine möbl. Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde u. Gartenbenutzung im Preise von 250 bis 350 Mk. J. Meier, Verm. Agent., Taunusstr. 18. 14080

Einzelne Dame sucht vom 1. October für sechs Monate drei bis vier leere Zimmer in gutem Hause. Offerten unter W. W. 100 hauptpostlagernd.

Zwei Damen suchen für sofort in ruhigem Hause eine Wohnung zu mieten, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter B. B. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ungen. Zimmer (Part. od. 1. Et.), m. sep. Eingang, von einer Dame zu mieten gesucht. Offerten unter H. A. 16 an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe der Bahnhofe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter F. S. F. 522 an den Tagbl.-Verlag. 8611

Lager- od. Kellerräume in der Nähe der Langgasse gesucht. Offerten unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14208

Fremden-Pension

Pension Delaspeestraße 2, 2 (Ecke der Friedrichstraße), elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Preis mäßig. 13960

In unserem neu eingerichteten Heim bieten wir Fremden und Erholungsbedürftigen liebevolle Aufnahme u. Pension. Privat-Schwester, Emierstraße 29.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kirch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Einige Zimmer frei geworden. 14017

In schön gel. Privathause finden J. In- u. Ausländerinnen vorzügl. Pens. u. beste Gelegen., sich in Sprachen u. auszubilden. Näh. gef. zu erit. in H. Roemer's Buchhandl. (Hotel Adler), Langgasse. 14096

Pension Carota. Zimmer frei geworden. 14205

Wilhelmshöhe bei Cassel.

Villa Hedwig, Privatpension.

In gesundester Lage mit herrlicher Aussicht, 5 Minuten von der Löwenburg und den Cascaden. Herrschaftliche Zimmer. Auf Bestellung Wagen am Wilhelmshöher Bahnhof. 95

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bäckerei

in guter Lage auf 1. October zu vermieten, eventl. ist auch unter günstigen Bedingungen das Haus zu verkaufen. Zu erfragen bei Frau Weppe, Webergasse 35. 13844

Eine gut gehende Wirthschaft (mit oder ohne Inventar) ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

Nichelsberg 26 ist ein Laden mit daranstößendem großen Raume, zu jedem größeren Geschäftsbetriebe, wie Möbellager, Vertheilungsraum, Warenmaarenhandlung geeignet, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Nichelsberg beim Bäcker Kauf. 14224

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden mit 2 Zimmern, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 10887

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6834

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind per 1. August drei Läden mit Ladenzimmer und Sou terrain, ferner per 1. Sept. od. Oct. noch die Bel-Etage, bestehend aus 6-8 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche u., zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet, mit Doppelfenstern, Parquetböden u. versehen. Näh. durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 10689

Biebrich, Rathhausstraße 23, ist ein schöner Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sofort zu vermieten. Auch kann der Laden ohne Wohnung abgegeben werden. Haltehalle der Dampfstraßenbahn. 11351

Dranienstraße 31, Hinterb. Part., sind zwei bisher als Baubüreau benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderb. 1 Tr. 12831

Nichelsberg 26 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Nichelsberg 9, Wädeladen.

Wörthstraße 1 helle Lagerr., a. ruh. Werkst., m. o. ohne Wohn. zu v.

Wohnungen.

Nidelhaidstraße 26

(Ecke Moritzstraße) ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstraße 12, 1. 12605

Niederstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 12855

Niebrichstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhause von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14141

Bleichstraße 4, Dachlogis, ein eventl. zwei große Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute per 1. October zu verm. Näh. Part. 14175

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzuleben v. 3-5 Uhr. 12261

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Dohmeierstraße 11, Parterre oder Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14188

Emierstraße 8 (Stadt. Landhaus) feine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu beziehen Wochentags von 11-1 Uhr und 4-7 Uhr. 12550

Emierstraße 23 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065

Feldstraße 9 zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 13557

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Navellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Mansarden von Anfang August an zu vermieten. 13825

Karlstraße 2 abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. 14171

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterb. 1 St. Näh. daselbst. 12369

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei Wilh. Feller. 13860

Neugasse 3 Wohnung von 2 Zimmern, mit oder ohne Mansarde, im ersten Stock, auch als Bureau passend, zu vermieten. 13029

Nicolasstraße 28

ist die hochlegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich direct an den Eigentümer P. Wollweber, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 11358

Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 11367

Rheinstraße 45 ist eine Mansarde nebst Küche per sofort zu vermieten. Näh. Geladen. 14148

Philippbergstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimm., (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Besieher schon früher. Näh. Philippbergstr. 20, P. 1. 11619

Rheinstraße 84 ist die 1. Etage, elegante Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Friedrichstraße 41, 1. 12957

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12874

Ecke der Röder- und Kerostraße 46 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche u., zu dem Preise von 360 Mk. auf 1. October zu vermieten. **Louis Kimmel.** 12162

Römerberg 12, neu erbautes Haus, sind mehrere kleine Wohnungen p. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 2. Erb.

Weißstraße 13 Part.-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. **Dörthstraße 1** schöne Wohnungen, 4 Zimmer u., ab 1. Octob. zu verm. Zwei Zimmer und eine Küche auf 1. October zu vermieten. **N. Bibo, Römerberg 2.** 14237

Einzelne brave Person oder kinderlose Leute können unentgeltlich Giebel-Wohnung von Zimmer, Küche und Zubehör beziehen gegen Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14150

Freundl. Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 3. Etage, auf gleich oder später an kinderlose Familie zu vermieten. Anfragen unter **T. A. 18** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 59 eine möblierte Wohnung, oder einzeln möbliert, mit oder ohne Pension zu vermieten und zugleich zu beziehen. Einzu- und ausfahren von 10 bis 2 Uhr täglich. 14019

Wilhelmstraße 22 ist eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit eingerichteter Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 13046

Zustfluort Hofgut Weisberg.

Möblierte Zimmer.

Edelheidstraße 33, Seitenb. 3 St. rechts, ein möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten. 14114

Albrechtstraße 35, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 11486

Bertramstraße 12, 1 L., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11486

Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht bei Wilhelmstr., gut möbliertes Zimmer bill. 13679

Gr. Burgstraße 12, 3, gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13679

Dohheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Z. auf 1. August z. v. 13928

Geisbergstraße 9, Part., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14219

Helenenstraße 1, 2 Tr. r., einf. möbl. Zimmer z. 1. Aug. zu v. 14011

Hirschgraben 12 freundl. einfach möbl. Parterre-Zimmer z. vermieten. 11265

Jahnstraße 6 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 11265

Kirchgasse 7 ein möbliertes Zimmer (Frontspitze) mit zwei Betten zu vermieten. Näheres in der Conditorei. 13897

Kirchgasse 32, Frontspitze, gr. gut möbl. Zimmer d. zu verm. 8117

Kirchgasse 40, 3 L., möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 11486

Louisenstraße 41, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 11350

Moritzstraße 42, Messgerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11350

Neubauerstraße 10, Part., am Dombachthal, fein möbliertes Zimmer zu verm. 11047

Nicolasstraße 6 zwei feine möblierte Zimmer. Bel-Etage, sind schön möbl. Zimmer mit großem Balkon zu vermieten. Zu besichtigen von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr. 13966

Philippbergstraße 23 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 20 Mk. Näh. daselbst bei **Bühne 1.** 13318

Platterstraße 20 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 9657

Rheinstraße 51, 2. St., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8939

Röderstraße 13, 1 St. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12872

Römerberg 3 ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 13966

Saalgasse 3 ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 13924

Saalgasse 38, 2 (Siland), gegenüber dem Kochbrunnen, sind gut möblierte Zimmer frei geworden. 14199

Schillerplatz 2, Seit.-Neubau 2 St. l., schön möbl. Z. zu verm. 14199

Schulberg 19, Frontsp., möbliertes Zimmer mit separ. Eing. zu verm. 2, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13924

Schulberg 21, 2, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee-Seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 11698

Taunusstraße 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Taunusstraße 43 gut m. Zimmer f. 18 Mk. p. M. Näh. im Weinreiffaun. 13979

Webergasse 37, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 10489

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension Große Burgstraße 8, 1. Etage.

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Villa Frank, am Kurhaufe, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11864

Drei einfach möblierte Stuben für alleinlebende Näherinnen oder Ladnerinnen zu vermieten. Näh. Emmerstraße 8, Part. 11876

Bei einer norddeutschen Beamtenfamilie sind gut möblierte Zimmer frei. Beste Aurlage. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14178

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 41, 2 St. 13634

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2b. 8968

Am schönsten Promenade sind 2 möblierte Part.-Zimmer m. Balkon i. e. Villa zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13896

Ein auch zwei möblierte Zimmer sofort zu haben Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1. Et., an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden. 9248

Salon u. Schlafzim., schön möbl., Rheinstraße 18, 2 Tr. 13831

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 8044

G. möbl. Zim. z. verm. Albrechtstr. 28, 1 St. (Mit od. ohne Pension.) 13693

Schön möbl. Zimmer, a. ohne Pension, zu verm. Frankenstr. 6, 1 St. 12930

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankstraße 10, 1 St. links. Parterre-Zimmer, möbl. Geisbergstraße 12, n. d. Kochbrunnen. 14059

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 5. 8903

Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige Herren mit Kost zu vermieten Helenenstraße 6, Vorderb. 2. 9248

Schön möbl. Schlafzimmer billig zu vermieten Lehrstraße 2, 3 links. 13662

Ein sehr schönes gut möbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten Marktstraße 11, 2. St. rechts. 11663

Freundl. 3. m. Bett zu verm. Messergasse 8, 2, n. der Langgasse. 14100

Ein freundl. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein per sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 32, Hinterb. 1 St. l. 13177

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Mählgasse 7, 2 St. 13177

Ein freundlich möbliertes Zimmer vom 1. Juli ab zu vermieten Messergasse 16. 11788

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence. 9234

klein, einfach möbl. Zimm. an Herrn z. v. Rheinstraße 62, 3. 13929

Ein freundlich möbl. Zimmer per 28. zu vermieten (separater Eingang) Röderstraße 31, 1. 14073

Ein möbliertes Balkonzimmer mit und ohne Kost auf 1. August billig zu vermieten. **N. Bibo, Römerberg 2.** 14236

Ein möbliertes Zimmer im Gartenhaus Stiftstraße 13a zu vermieten. Näh. Parterre. 11381

Gemüthl. ang. Heim findet ein junges bes. Mädchen, das tagsüber ausw. beschäftigt ist, Walramstr. 8, Part. 12874

kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 56. 13929

Einfach möbl. Stube an ein bes. Mädchen zu verm. Wellrigstr. 10, St. 14008

Möbliertes Zimmer, Fr., zu verm. Wellrigstraße 25, Hinterb. 1 St. 14008

Zustfluort Hofgut Weisberg. Al. Schwalbacherstraße 8 1 gr. Mansarde mit Doppelbett. 13988

Webergasse 3, 2, gut möbl. Mansarde mit 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 13649

Ein möbl. Mansarde zu vermieten Bärenstraße 1. 13966

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10489

Anständiger junger Mann erhält Logis Bleichstraße 33, Hth. 1 r. 14190

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Feldstraße 20, Hth. 2 St. l. 13682

Grabenstraße 26 kann ein reinl. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13682

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenenstraße 20, 1 St. 13961

Ein junger Mann erhält Schlafstelle Hellmündstraße 37, Vorderb. 2 St. 13961

Ein j. anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 12, 2 St. 13967

Ein junger anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 14155

Zwei reinliche Leute erhalten billig Schlafstelle Hirschgraben 5, 3 St. 11621

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1. 13868

Zwei saubere Burshen erhalten Kost und Logis Lehrstraße 35. 13868

Ein anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis. Näh. Messergasse 20, 1 St. 14239

Ein bis zwei junge Leute erhalten sauberes Logis Messergasse 30. 14239

Ein j. Mann kann Logis erh. Moritzstraße 23, 5. 14239

Zwei Herren erhalten schöne Schlafstelle Mählgasse 2, 2. St. 14239

Zwei anst. Leute können vollst. Kost u. Logis erh. (pr. Woche 10 Mk.) Drantenstraße 22 bei **Malsy.** 14239

Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 4, Hth. 2 St. l. 14239

Arbeiter erh. Logis kleine Schwalbacherstraße 9. 14239

Zwei junge Leute erhalten billiges Logis Schwalbacherstraße 23, 5. l. 14239

Ein od. zwei Herren erh. schöne Schlafstelle Al. Schwalbacherstr. 13. 14239

Anständige Leute erhalten Kost und Logis Wellrigstraße 5, Hinterb. 14239

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kellerstraße 11, 2. Et., e. sch. l. Zimmer (separat. G.). 13927

In feiner Lage sind zwei unmöblierte Zimmer mit Bedienung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14172

Ein Zimmer und eine Mansarde an einzelne Personen zu vermieten Hochstraße 10. 13650

Schwalbacherstraße 51 zwei kleine Mansarden auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. im Väterladen. 13938

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. Näh. daselbst. 12855

Stallung für zwei Pferde, Remise u. separate Wohnung auf 1. October zu vermieten Dohheimerstraße 66. 14189

Stallung für 2 Pferde, Remise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 13053

find gut
Zu er
14173
18684
mit sehr
ermiethen
8968
2 möblirte
Zimmer
18895
3, 1 Er.
an einen
n. 9248
Rhein-
Er. 18831
9044
(n.) 18083
St. 12900
t. links.
14059
n. Röh.
8908
oft zu ver-
13562
zu ver-
11908
14100
18177
ermiethen
11783
nce. 9294
18929
Gingang
14073
t billig zu
14256
ermiethen.
11381
2 Mädchen,
Bart. 12874
r. 10. Stk.
St. 14009
18998
mit oder
13649
18945
14089
r. 14196
n. 18482
St. 18361
p. 2 St.
St. 12987
2. 14155
3 St.
11521
35. 18868
Meßger-
14200
30.
he 10 Mrk.
14926
14227
22. 5. 1.
fr. 13.
Hinterl. B.
n.
18927
ung zu ver-
14173
ermiethen
13550
leich oder
18263
etc.
12883
1. October
14189
oder ohne
23. 13058



No. 336. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 21. Juli. 40. Jahrgang, 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
1. Beilage: Unter Halbmond und Kreuz. Roman aus unseren Tagen von Christian Benfard. (21. Fortsetzung.)

Locales.

*** Zur Erinnerung.** „Ich will, daß nur ein Herr sei auf Erden, wie nur ein Gott im Himmel ist.“ Also rief übermüthig und siegesgewiß der Sultan Muhomed II. und ließ seine kriegsgewohnten, wilden Schaaren gen Belgard ziehen. Es handelte sich am 21. Juli 1456 schon darum, ob Deutschland von den islamischen Schaaren überschwemmt werden sollte, oder ob es gelingen würde, diese noch hinzuhalten und zurückzudrängen. Diese bedeutende und schwere Aufgabe löste am genannten Tage Johannes Hunyades Corvinus, der im Verein mit dem greisen Franziskanermönch Johann Caprikanus durch den Heldenmuth der Ungarn die Türken gewaltig aus Haupt schlug, so daß diese mit einem Verluste von 24000 Mann an Todten sich zurückziehen mußten. Deutschland war durch diese That vorläufig vor den Türken gerettet.

-o- Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 3. bis 9. Juli cr. wie folgt: Lebend geboren wurden 36 Kinder und zwar 16 Knaben und 20 Mädchen. Gestorben sind 22 Personen, 9 männlichen und 13 weiblichen Geschlechts. Von denselben fanden im Alter von unter 1 Jahr: 4 m. 7 w., 1 bis 10 Jahren: 2 m. 2 w., 10 bis 20 Jahren: — m. 1 w., 20 bis 40 Jahren: 1 m. — w., 40 bis 50 Jahren: 1 m. 1 w., 70 bis 80 Jahren: — m. 2 w., 80 bis 90 Jahren: 1 m. — w.

= Zur Bau-Ordnung. Auf die unter dieser Ueberschrift im Abendblatt No. 335 vom 20. Juli mitgetheilte wichtige Entscheidung des Ober-Verwaltungsgerichts, des obersten Gerichtshofes im Verwaltungs-Streitfachen in Preußen, machen wir hierdurch noch ganz besonders aufmerksam. Diese Entscheidung ist namentlich von allgemeinem lokalen Interesse.

= Schülerreise. Der Begründer und langjährige Leiter der Kölner Schülerreisen, der städtische Turn- und Oberrealschullehrer Herr Weidner, hat für diese Sommerferien eine Reise geplant, die sich bis nach Oberitalien hinein ausdehnen soll. An Einzelheiten führen wir aus dem Programm an: Fahrt an den Vierwaldstätter-See, Wanderung durch das Neuchâtel bis Grenchen (oder Andermatt), Besuch der italienischen Seen mit einem Absteher nach Mailand und Venedig, ferner als Rückreise Besuch des Garda-Sees und Uebergang über das gefahrlose Hochjoch des Oetzthales, endlich zur Heimfahrt von Innsbruck aus die genußreiche Bahnfahrt durch das Arlberg nach dem Bodensee. Die Dauer der Reise ist auf 20 Tage, der Kostenbeitrag des einzelnen Teilnehmers auf 150 Mk. angesetzt; hierzu kommen noch 5 Mk. für die Ausrüstung (Kopfbedeckung, Reisebücher u. s. w.) und 5 Mk. für unvorhergesehene Fälle. Die Weidnerschen Schülerreisen haben sich die Gunst weiter Kreise erworben, was sich daraus erkennen läßt, daß sich an der vorjährigen Reise in das Berner Oberland 12 Schüler der höheren Lehranstalten in Düsseldorf, Frankfurt, Hierlohn, Koblenz, Rheine und Witten beteiligten, und sie verdienen diese Gunst, da Herr Weidner durch seine pädagogischen Fähigkeiten, seine Kenntnisse auf hygienischem Gebiete, seine Reiseerfahrungen, seine Umsicht und sein warmes Herz für die Jugend zur Leitung solcher Reisen, die aus der Enge der Städte in die weite, schöne Gotteswelt hinausführen, wie berufen erscheint. Er hat deshalb auch zu der diesjährigen zehnten Schülerreise, die sich als Jubelfahrt darstellt, die Jugend von ganz Rheinland und Westfalen eingeladen, und wir dürfen hinzufügen, daß er die Grenzen diesmal weiter als sonst gezogen hat, um die Grundlage zu einem für das Jahr 1893 geplanten größeren nationalen Unternehmen zu schaffen.

= Haftet eine Firma für die von einem Gesellschafter der- selben ertheilte Auskunft? Diese Frage, welche für kaufmännische Reichsgerichte jüngst ihre Beantwortung gefunden. Eine an die Firma ge- richtete Anfrage war von einem zur Vertretung derselben befugten Ge- sellschafter wesentlich unwahr beantwortet worden. Das Reichsgericht er- kannte, dem „Mainzer Tagblatt“ zufolge, alle Gesellschafter solidarisch mit ihrem Vermögen hierfür verbindlich, indem es in der Natur solcher

Vereinigungen liege, daß alle Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der Firma zu haften haben. Anfragen an eine Firma gehörten zu den ge- wöhnlichen Vorkommnissen des kaufmännischen Betriebes, und die Haftung sämtlicher Gesellschafter für die Handlung des einen zur Vertretung völlig berechtigten Gesellschafters sei nur logisch consequent. Der rechts- wädrig handelnde Gesellschafter bleibt den übrigen für den verursachten Schaden verantwortlich und es mag sich ferner seine Ausschließung aus der Gesellschaft aus den Artikeln 123 und 125 sub 2 des H.-G.-B. rechtfertigen.

-o- Immobilien-Versteigerung. Bei der gestern Nachmittag im Rathhause abtheilungshalber erfolgten Versteigerung des den Erben der Philipp Schloß Eheleute von hier gehörigen dreistöckigen Wohnhauses mit zweistöckigem Hintergebäude, einstöckigem Anbau und 3 Nr 91, 50 Qu.- Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 62,000 Mk., blieb Herr Wirth Jacob Schloß hier mit 54,800 Mk. Letztbietender.

-o- Besitzwechsel. Herr Privatier Wilh. Weidmann hat sein Haus Michelsberg 26 an Herrn Bädermeister Adolf Ruf verkauft.

Vereins-Nachrichten.

* Der „Christliche Arbeiterverein“ hält am Donnerstag, den 21. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, Mauerstraße 4, 1, eine Generalversammlung ab. Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes; 2) Vorstandswahl.

Stimmen aus dem Publikum.

* So sehr ich dem in der Abendausgabe No. 333 Ihres geschätzten Blattes ausgesprochenen Bedauern über den Unfall, welcher dem Rad- fahrer Herrn Dr. S. von hier in Schierstein zugefallen ist, beipflichte, so möchte ich doch der letzten Bemerkung hinsichtlich der guten Lehre für die Radfahrer „nicht immer an den Hindernissen vorbeischießen zu wollen, sondern abhaken und die Gefahr zu meiden“, einige Worte erwidern. Abgesehen davon, daß in vorliegendem Falle den Verunglückten dieser Vorwurf gar nicht zu treffen scheint, verhält sich dies meistens nicht so. Wenn der Schreiber des Artikels selbst Radfahrer wäre, würde er gewiß die unangenehme Thatsache schon längst empfunden haben, daß demselben fast ausschließlich gesetzliche Pflichten auferlegt werden, während anderer- seits ihm nur im geringsten Maße Schutz gewährt ist. Das Fahrrad wird gewöhnlich als Fuhrwerk behandelt und sollte somit auch die gleichen Rechte genießen, wie dieses. Trotz allem „Signalgeben“ aus großer Ent- fernung (sobald es auch dem schwersten Lastfuhrwerk leicht möglich wäre, umzubiegen) und Zureuen, halten es die wenigsten Pferdeführer für not- wendig, dem Radfahrer auch nur im Mindesten auszuweichen, im Gegen- theil, sie treiben denselben oft auf die rückwärtsloseste Weise im letzten Augenblicke der Begegnung derart in die Enge, daß ein Abhaken oder knappes Vorüberkommen mit der größten Gefahr verbunden ist. Von einem „Vorbeischießen“ kann in solchen Fällen gar keine Rede sein. Es werden in Wiesbaden zur Zeit ca. 900 Räder befahren, die zum großen Theil nicht blos dem Sport, sondern auch geschäftlichen Zwecken dienen und wäre es wohl an der Zeit und bringend geboten im Interesse der Sicherheit dieser großen Zahl von Fahrern, die noch permanent im Wachen begriffen ist, wenn in Stadt und Land die nöthigen polizeilichen Maßregeln getroffen würden, damit die Herrn Roffelker lernen, den Radfahrern auszuweichen und zwar auf dieselbe Entfernung und Breite des Weges, wie sie dies bei jedem Fuhrwerk thun müssen. Nur auf diese Weise wird man die vielen Unglücksfälle verhindern können.

Ein alter Radfahrer.

Provinzielles.

= Siebrich, 20. Juli. Die Gärtnerei des Herrn Höhner an der Curve wurde für 15,000 Mk. an den Kunstgärtner Herrn J. Scheffler & J. in Limburg a. d. L. verkauft. — Das schöne Baumstück an der Wiesbadener Grenze und Schiersteiner Straße oberhalb des Jägerhaines, 250 1/2 Ruthen haltend, der Frau Herz Wittme zu Wiesbaden gehörig, ging zum Preise von 31,500 Mk. in Besitz des Herrn Kemner Oscar Koch in Wiesbaden über. — Die Herren Bernhard Jacob Müller im Deutschen Haus in Schierstein und Meinde's Erben zu Wiesbaden, ferner die Herren Kraus, Klein und Georg zu Schierstein verkauften 9 Morgen Ackerfeld an der Schiersteiner Chaussee an den Stadtgärtner Herrn Loose in Eberfeld. Die drei vorerwähnten Verkäufe wurden ver- mittelt durch die Immobilien-Agentur H. L. Fink zu Wiesbaden.

r. Niederrad, 19. Juli. Einer in Frankfurt arbeitenden Näherin von hier passirte es vor Kurzem, daß ihr in der Nähstube von einer Mitarbeiterin im „Scherz“ ein kleines Couvert Stecknadeln gerade in den Mund geworfen wurde. Bei dem plötzlichen Schreck verschluckte das junge Mädchen eine Anzahl Stecknadeln und mußte nun säkularmäßig ärztliche Hülfe zu Rathe ziehen, um das bedrohte Leben zu retten. Auf operativem Wege konnten drei Stecknadeln herausgezogen werden, die sich im Halse festgesetzt hatten; schwieriger war es, die Nadeln zu entfernen, die in den Magen hineingegangen waren. Durch eine mehrwöchentliche strenge Diät, welche nur in trockenem Brod und Kartoffeln bestand, ist es jetzt aber glücklich gelungen, die übrigen Stecknadeln, fünf an der Zahl, auf natürlichem Wege abzuführen. Das junge Mädchen ist gegenwärtig außer aller Gefahr und fühlt sich völlig munter.

— Weilburg, 19. Juli. Am Sonntag, den 17. Juli, Vormittags 11 Uhr, traten die Delegirten der dem Verbands der nassauischen landwirthschaftlichen Konsumvereine angehörenden Genossenschaften zu einer Sitzung im Saale des Herrn Jul. Baurhenn hieselbst, unter Leitung des Verbands-Directors, Herrn Schreiner aus Dieblich, zusammen. Außerdem hatten sich viele Gönner und Freunde des Genossenschaftswesens eingefunden. Aus der Berichterstattung des Verbandsvorstandes entnehmen wir, daß dasselbe in einem erfreulichen Aufschwunge begriffen ist, der Verband über 80 Genossenschaften mit mehr als 5000 Mitgliedern zählt und im verflohenen Jahre ganz bedeutende Beschaffungen von Futtermitteln, Düngemitteln und Kohlen im Werthe von weit über 100,000 Mk. befragt hat. Von der durch ein Mitglied angeregten Beschaffung von Kleie im genossenschaftlichen Wege rath der Herr Verbandsdirector entschieden ab, weil Kleie nach den gemachten Erfahrungen am besten von den heimischen Müllern bezogen werden könne. Diese Ansicht fand die volle Zustimmung der Versammlung. Bei der hierauf folgenden Wahl eines Verbandsdirectors und dreier Verbands-Ausschuß-Mitglieder wurden die seitherigen Personen wieder gewählt, unter Verlängerung der Wahlperiode des Directors auf 6 Jahre. Nach Schluß der Verhandlungen vereinigten sich 76 Personen zu einem Mittagessen im „Deutschen Haus“ hieselbst.

r. Frankfurt a. M., 19. Juli. Die hiesige Gesellschaft der Vogel-freunde veranstaltet unter Mitwirkung des Frankfurter Briefstauben-Clubs vom 13. bis 18. August ihre 20. Geflügel- und Vogel-Ausstellung, welche den Charakter einer Jubiläums-Ausstellung hat. Schon jetzt sind zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Außer Geldgewinnen von 2–12 Stück kommen Staats-, Club- und Vereinsmedaillen und sonstige Ehrenpreise zur Vertheilung.

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Aus Sansibar meldet das „Berl. Tagbl.“: Dr. Stuhlmann ist in Bagamoyo erkrankt.

* Zur nordischen Kaiserreise wird aus Tromsø gemeldet: Die bereits erwähnte Walfischjagd, an der der Kaiser theilnahm, begann Morgens 6 1/2 Uhr. Um 7 Uhr war der Wal angeschossen, um 7 1/2 Uhr lag er längs des Schiffes. Der Kaiser nahm mit dem allergrößten Interesse an dem ganzen Vorgange Theil. Der Wurf auf den Walfisch geschah unter 19 Grad und 30 Minuten nördlicher Länge und 70 Grad 20 Min. nördlicher Breite. Der Kaiser warf eine Platte mit einem eigenhändig geschriebenen Bericht in's Meer. Am Samstag besichtigte der Kaiser den Wal auf dem Strande und erfreute sich sodann auf dem höchsten Gipfel der Insel an der herrlichen Aussicht. Der Vertreter der Gesellschaft, welcher der Walfischjäger gehört, brachte ein Hoch auf den deutschen Kaiser aus, auf welches der Monarch mit Dank und Anerkennung für die gemachten Veranstaltungen erwiderte. Vor der Tafel wurde eine photographische Aufnahme gemacht. Der Harpunier erhielt von dem Kaiser eine goldene Erinnerungsmedaille.

* Eine Ausdehnung des Wirkungsgebietes der Handelskammern ist, wie die „Schlef. Ztg.“ berichtet, ins Auge gefaßt worden. In einem Rundschreiben des preussischen Handelsministers heißt es: „Je größer der Bezirk einer Kammer ist, desto besser wird sie die verschiedenartigen, vielfach aneinander gehenden wirtschaftlichen Interessen objectiv beurtheilen und die im Handelsgesetz gestellten Aufgaben erfüllen.“ Während der Handelsminister von einer territorialen Ausdehnung der Bezirke ein segensreiches Wirken der Kammern erwartet, wird von anderer Seite angeregt, nicht die Bezirke der bestehenden Kammern zu vergrößern, sondern möglichst viele neue Kammern zu schaffen, so daß sich ein Netz von Handelskammern über die ganze Monarchie verbreitet und kein Bezirk unvertreten bleibt.

* Eine Entscheidung von grundsätzlicher Bedeutung fällt das Reichsversicherungsamt, der „Post“ zufolge, in der Altersrentensache des Tagelöhners N. wider die Versicherungsanstalt Döhrsen. Bei demselben waren am 1. Januar 1891 alle materiellen Voraussetzungen zur Erlangung der Altersrente vorhanden; er hatte an diesem Tage das 70. Lebensjahr überschritten und stand noch, wie die drei vorangegangenen Jahre hindurch, in einem die Versicherungspflicht begründenden Arbeitsverhältnis. Als er erst im Laufe des Jahres 1891 den Antrag auf Bewilligung der Altersrente stellte, bestimmte die Versicherungsanstalt als Anfangstermin für den Rentenbezug den Tag der Antragstellung. Hierüber erhob N. Berufung. Das Schiedsgericht verurtheilte die Versicherungsanstalt, die Rente bereits vom 1. Januar 1891 an zu zahlen. Der gegen diese Entscheidung von der Beklagten eingelegten Revision verlor das Reichsversicherungsamt unter Vorbehalt des Geheimen Regierungsraths Dr. Kaufmann den Erfolg. Der Gerichtshof verneinte, daß sich die Bestimmung im § 29 des Gesetzes vom 22. Juni 1889, wonach die Altersrente „frühestens“ mit dem ersten Tage des 71. Lebensjahres beginnt, für den von der Beklagten vertretenen Standpunkt verwerten lasse. Mit dem

„frühestens“ habe der Gesetzgeber nur sagen wollen, daß die gesetzliche Wartezeit vollendet sein müsse. Die an und für sich erforderliche Stellung des Antrags auf Gewährung der Altersrente habe nur eine formale Bedeutung und es beeinflusse der Tag der Antragstellung die Festsetzung des Anfangstermins für den Rentenbezug in keiner Weise. So habe das Schiedsgericht zutreffend angenommen, daß dem Kläger die Altersrente bereits vom 1. Januar 1891 an gebühre. Das Reichsversicherungsamt verwies auch darauf, daß die Invaliderente grundsätzlich bereits mit dem Tage beginnt, an dem der Verlust der Erwerbsfähigkeit eingetreten ist. Der Gerichtshof erwog ferner, daß es auch unbillig wäre, wollte man die Zahlung der Altersrente erst mit dem Tage der Antragstellung eintreten lassen. In vielen Fällen sei es den Versichererten bei der großen Zahl von Formlichkeiten, die zuvor zu erfüllen sind, gradezu unmöglich, unmittelbar nach Erlangung des Antrags auf Altersrente den Antrag zu stellen. Es sei auch dem Umstand Rechnung zu tragen, daß viele Personen logisch nicht wägen, ob ihnen überhaupt ein Anspruch auf Altersrente zustehe.

* Lehrerschüler. Untern 2. Juli sind nach der „Nordb. Allg. Ztg.“ die Provinzialschulcollegien angewiesen worden, dem vom Landtag angenommenen und allerhöchst vollzogenen Normaletat entsprechend die bei Lehrern an den höheren staatlichen Anstalten zustehenden Gehaltserhöhungen zur Auszahlung gelangen zu lassen. Die Gehaltserhöhung rechnet bekanntlich vom 1. April d. J. ab.

Die Columbusfeier in Spanien.

Madrid, 15. Juli.

Der „Köln. Ztg.“ wird geschrieben: Durch die Liebenswürdigkeit des Alcalde von Huelva bin ich in den Stand gesetzt, Ihnen heute das vollständige Programm der dort aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Entdeckung Amerikas geplanten Festlichkeiten mittheilen zu können. Am 2. August, Nachmittags 4 Uhr, wird der Anfang der Feiern durch Zeräthe in der Tracht des 15. Jahrhunderts öffentlich verkündet. Um 6 Uhr findet ein großes Concert statt, worin derjenigen Musikbände, welche die Entdeckung der neuen Welt componirte Hymne am besten vorzutragen, ein Preis von 2000 Peseas zuerkannt wird. Um 9 1/2 Uhr beginnt in dem prächtigen Renaissance-Saal des Hotels „Colon“ die künstlerisch-artistische Feier; man hofft, daß der greise Dichter Jose Zorrilla, der begeisterte Schilderer heimathlicher Fluren und vaterländischer Gebräuche, selbst dabei erscheinen und ein für diese Gelegenheit besonders angefertigtes Gedicht vortragen wird. Später Beleuchtung der Stadt. In der Frühe des 3. August, zu derselben Stunde, wo vor 400 Jahren Columbus in See fuhr, werden auf der Rabida die Flaggen aller amerikanischen Staaten gehißt und mit Kanonendonner von den Kriegsschiffen und den am Strand aufgestellten Batterien begrüßt. Die im Hafen von Palos ankernden Nachbildungen der drei Carabellen setzen sich in Bewegung, durchfahren den Rio Tinto, steuern an dem Monasterio vorbei und lenken dann ihren Kurs nach der Barre, wo sie von der Flotte salutirt werden. Gleich darauf findet in dem wiederhergestellten Kloster „La Rabida“ ein feierliches Fest am statt. Huelva erscheint reich geschmückt mit Fahnen, Goldadornen, Wappen und allegorischen Figuren; auch alle Schiffe haben Flaggen und Schmuck angelegt. Am Abend wieder Beleuchtung der Stadt und neuerliche Nacht. 100,000 Lichter erglänzen auf der Bai, die Schiffe, die Häute und Pavillons am Strande illuminiren und von elektrischen Strahlen beleuchtet halten die Carabellen ihren Einzug. Ein großartiges Feuerwerk beschließt den Tag. Nun folgt bis October eine ununterbrochene Reihe von Volksfesten, Regatten, Concerten, Ballen, Ausflügen nach der Rabida und dem Hafen von Palos, Festzügen, Laubenschützen, Stiergefechten, Wettrennen und Wettfahren. In den ersten Tagen im October giebt das berühmte Orchester Mancinellis drei Concerte. Vom 7. bis 11. October wird dann der Americanisten-Congress tagen. Der Tag, an dem die Königin eintrifft, ist nach nicht bekannt; doch erwartet man, daß sie am 12. October den in der Nähe der Rabida errichteten an die Entdecker errichteten Obelisken entfallen wird. Dieser Act, dem ein Tebeum in allen Kirchen der Umgegend vorangeht, welcher der gesamte Hof, die Regierung, die Spitzen der Behörden, die eigenen und fremden Kriegsschiffe, die Abordnungen des Heeres, Vereine aller Art u. s. w. beizumohnen. Die venetianische Nacht vom 3. August wird wiederholt. Auch ist während der Anwesenheit der Königin ein großer Festzug seitens der Provinz geplant, worin die Erzeugnisse der Landwirtschaft und Industrie in allegorischen Gruppen auftreten. Weitere Feste, Ballen, Feuerwerk, Japsentreich u. s. w. schließen sich an. — In Ergänzung dieses Programms sei noch mitgetheilt, daß nach einem Telegramm aus Paris ein Theil des französischen Mittelmeergeschwaders Anfang August nach Huelva kommen wird. Auch Italien soll durch verschiedene Schiffe vertreten sein; ebenso werden russische Schiffe erwartet. Die spanische Flotte wird daher in Cadix verbleiben, um die fremden Kriegsschiffe bei ihrem Empfang zu nehmen.

Ausland.

* Frankreich. Es steht ein neuer Hochverraths-Prozess wegen Spionage bevor gegen einen Buchhalter des Kriegsministeriums und dessen deutsche Geliebte, welche wichtige Waffenmodelle neuester Contruction entwendet haben sollen. Beide wurden verhaftet. Bei einer Hausdurchsuchung sind angeblich verschiedene Waffenmodelle und sehr wichtige Dokumente, welche die Landesverteidigung betreffen, aufgefunden worden. — Cholera nostras ist im Nord-Departement in St. Martin aufgetreten.

* Bulgarien. In dem Prozesse wegen Ermordung bulgarischen Geschäftsträgers Betschew in Constantinopel fällt die

Gerichtshof nach einer langwierigen Verhandlung folgendes Urtheil: Milarow, Boppow, Georgiew und Alexander Karabulow werden zum Tode, Basilew, Dabuznow und Boberow zu 9 Jahren Gefängniß, Stoifow zu 16 Monaten, Kepariew zum Tode, Karabulow zu 5 Jahren, Sitantschew zu 3 Jahren, Belikow zu 15 Jahren Gefängniß verurtheilt.

*** Großbritannien.** Ein allgemeiner Ausstand der Arbeiter in den Schiffswerften und Marinewerftätten von Sunderland droht auszubrechen. Die Schiffswerften lüdigsten 5-6 1/2 pSt. Lohnkürzungen an; die Arbeiter lehnten dies kategorisch ab und forderten ihrerseits die Bewilligung des achtfünfundigsten Arbeitstages.

Aus Kunst und Leben.

*** Ein neuer Fundort für Platina** ist in Süd-Dakota in Amerika entdeckt. Das edle Metall findet sich dort meistens in quarzartigem Glanzstein eingeprengt, während es an anderen Fundorten hauptsächlich in Geschieben und Sandablagerungen vertheilt ist. Bekanntlich ist durch den gemäßigten Verbrauch, welchen das Platina in letzter Zeit bei der elektrischen Beleuchtung erfahren hat, eine mächtige Preissteigerung des Metalls eingetreten, so daß neue Fundstätten desselben in hohem Grade wichtig sind.

*** Oberammergau in Chicago.** Die „Köln. Ztg.“ bringt einen vom 30. Juni datirten ausführlichen Bericht aus Chicago, worin das Zustandekommen eines Gastspiels der Oberammergauer Passionspieler gelegentlich der Weltausstellung im nächsten Jahre mit allen Details beinahe als vollendete Thatsache hingestellt ist. Die Meldung kam uns, sagen die „M. N. N.“, so ungeheuerlich vor, in Anbetracht des gottesdienstlichen Charakters der Passionsspiele, daß wir telegraphisch in Ammergau wegen der Sache anfragten. Wir erhielten folgende Antwort: „Die Nachricht betreffend Auftreten der Oberammergauer in Chicago ist vollständig unwahr. Bitte um Dementirung! Lang, Bürgermeister.“

*** Kleine Mittheilungen.** Gustav von Moser hat einen Einakter unter dem Titel „Der schöne Willi“ unter der Feder, der eben seiner Vollenbung entgegengeht.

Kleine Chronik.

In dem Städtchen Polesella (in Venetien) richtete gestern Abend ein Wirbelsturm im Umfange von einem Kilometer furchtbaren Schaden an: 40 Häuser, darunter das Munizipalgebäude, wurden zerstört und von zahlreichen anderen Gebäuden die Dächer abgedeckt, 6 Personen wurden getödtet und noch mehr verwundet.

Die Strafkammer des Landgerichts in Homburg verurtheilte den Oberlehrer Wolters wegen Bankrotts, 34 Betrugsfällen in Gesamthöhe von 160,000 Mark und Amtsunterschlagung zu 7-jähriger Gefängnißstrafe. Wolters hatte jahrelang Börsenspeculationen betrieben und dabei fremde Gelder betrügerischer Weise erschwindelt und verwendet.

Vermischtes.

*** Antisemitische Excesse** werden aus Gredensbroich gemeldet. Zwischen Donnerstag den 14. und Samstag den 16. Juli sind zu einer Zeit, die sich bisher nicht genauer feststellen ließ, auf dem dortigen jüdischen Friedhof verschiedene, erst in letzter Zeit aufgestellte Grabsteine zerstört worden, jedoch nur noch die Stücke umherliegen. In der Nacht vom Samstag den 16. auf Sonntag den 17. d. M. ist vermittelst eines großen Klottersteins eine große Spiegelscheibe an dem Hause eines jüdischen Kaufmanns eingeworfen und gänzlich zerrümmert worden. Bei einem anderen jüdischen Kaufmann ist in vergangener Nacht ein Stein in ein Fenster des ersten Stockwerkes geworfen worden, in derselben Nacht wurden an der dortigen Synagoge zwei große Fenster gänzlich zerrümmert. In dem eine halbe Stunde von hier liegenden Orte Sindorf ist gestern Nacht gegen 2 Uhr an dem Hause der jüdischen Wittwe Wehr eine eiserne, mit irgend einem Sprengstoff gefüllte Röhre entzündet und dadurch das Eingangsthor zerrümmert worden; man will die Thäter erkannt haben. Die hiesige jüdische Bevölkerung sieht nicht ohne Sorge den kommenden Tagen entgegen, zumal da für den nächsten Sonntag in dem wenige Minuten von hier gelegenen Orte Effen eine antisemitische Versammlung tagen soll. Wenn die Hege im bisherigen Stil weiter geht, darf man sich freilich nicht darüber wundern, daß der Pöbel die antisemitische Weisheit in seiner Weise aus der Theorie in die Praxis überträgt.

*** Zum Prozeß Buschhoff.** Einzelne Zeitungen veröffentlichen einen Aufruf eines Central-Comités zur Sammlung für Buschhoff und andere Israeliten Kantens, welche geschädigt worden sind. Das Comité will den Mittelpunkt für alle dahin gehenden Bestrebungen sein; es besteht aus einigen freisinnigen Reichstags- und Landtags-Abgeordneten, Zeitungsbesitzern und Schreibeuren. — Der „Staatsbürger Zeitung“ ist aus Köln der Betrag von M. 750 zugewandt für Errichtung eines Denksteins für den ermordeten Knaben Hegemann beziehungsweise für Unterstützung seiner Eltern. — Die Westfälische Reform, welche Angriffe und Verleumdungen gegen das Schwurgericht in Cleve beziehungsweise dessen Vorsitzenden, Landgerichtsdirector Kuth, und die Staatsanwälte veröffentlichte, hat sich beschlagnahmt worden. Es handelt sich um die Nummer, die den Geschworenen in Cleve übersandt worden war. Gegen den Redacteur, Herrn Michel, ist Anklage wegen Verleumdung erhoben worden.

*** Der Jagdschauplatz,** auf dem Neulich der Kaiser einige Reithiere erlegte, liegt auf der kleinen Insel Andamsöe, die südlich von Helgöe in der Nähe von Tromsöe liegt. Das Geland ist Eigenthum des Herrn

Christian Figenichau, des Schwagers des bekannten ethnographischen Reisenden Adrian Jacobsen. Herr Figenichau hat, wie wir einer uns zur Verfügung gestellten Mittheilung des „D. Int.-Bl.“ entnehmen, auf ihn ergangene behörbliche Anfrage bereitwillig die Erschließung seiner Jagdgründe zugesagt, so daß der Kaiser den gewünschten Pirschgang unternehmen konnte. Die Jagd auf die Reithiere jener Insel ist ungemein beschwerlich, und dies erklärt sich aus der Bodenbildung und dem Mangel an Bäumen. Nur an der Küste gedeiht kümmerlich ein wenig Strauchwerk, Moos und Flechten überziehen weite Strecken, aus denen hin und wieder Steine und Felsblöcke hervorragen. In ihrem Schutze muß sich der Jäger kriechend an das sehr schiefe Wild anpirschen; natürlich gegen den Wind. Da man aber auf Viertelstundenweite zu sehen ist, wenn man aufrecht steht, bleibt nichts übrig, als mittelst eines Bootes den der Windseite entgegengesetzten Theil der Insel anzufischen und von dort aus zum Schuß zu kommen suchen. Daß etwa Treiber verwendet werden könnten, erscheint nach der schon beschriebenen Bodenbildung ausgeschlossen. Man würde damit höchstens ein Ausbrechen der Thiere erreichen, die im Nothfall eben auch die See annehmen und sich durch Schwimmen dem Verfolger zu entziehen suchen. Um so größer ist der Erfolg des kaiserlichen Schützen, der innerhalb zweier Tage drei Reithiere zur Strecke bringen konnte.

*** Theorie und Praxis.** Bei der amerikanischen Präsidentenwahl treten heuer auch die Prohibitionisten — die Gegner des Alkoholgenusses — zum ersten Male als nationale Partei in den Wahlkampf ein. Ihre Stimmzahl ist von 10,000 in den Jahren 1876 und 1880 auf 250,000 im Jahre 1888 gestiegen. Lange konnten sie keinen Candidaten finden, der sich als Präsidentschaftscandidat aufstellen lassen wollte, und schließlich haben sie sich für einen Mann Namens John Biowell entschieden, welcher jährlich eine Million Pfund Trauben zur Herstellung von Weinen und Schnäpfen verarbeiten läßt!

*** Millionenschwindel einer Modistin.** In Paris wurden, wie man der „N. Fr. Pr.“ telegraphirt, von einer Modistin, Madame Avaruti, große Schwindeleien verübt. Dieselbe gab sich für die Lieferantin der russischen Kaiserin aus und entlockte verschiedenen Leuten 2 1/2 Millionen Francs. Sie stellte auch einen angeblich bei ihr bestellten Krönungsmantel öffentlich aus; ganz Paris kam, um denselben anzusehen, der Mantel war aber nur Theaterstücker. Die Modistin ist nach Rußland durchgebrannt.

*** Ein Dieb aus Chraciv.** Vor den Pariser Geschworenen stand ein unruher Cassirer, Namens Georges Fiez, der seinem Prinzipal, dem Comissionär Franken, 116,000 Francs entwendet und dieselben mit 20,000, die er aus seiner eigenen Tasche hinzugab, als Spenden für Zurns, Musik-, Schützen-Gesellschaften, Bibliotheken und Schulkassen verwendet hatte, um das blaue Bändchen eines Offizier b'Academie zu verdienen. Das Bändchen mit den akademischen Palmen bekam er nicht, und da es ihm weh that, ein leeres Schnopsch herumzutragen, so schaffte er sich zu guter Letzt das Großkreuz des venezianischen Polivardens an. Nach einem ärztlichen Zeugniß leidet Fiez an Fallsucht und Größenwahn, darum wurde er nur zu vier Jahren Gefängniß verurtheilt.

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 20. Juli. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 15 M. 90 Pf. weißer Weizen — M. — Pf., Korn 14 M. 30 Pf., Gerste 9 M. 85 Pf., Hafer 7 M. 40 Pf.

Telegramme.

(Privat-Telegramm des „Wiesbadener Tagblatt.“)
Berlin, 20. Juli. Die „Deutsche Warte“ bringt weitere Gutachten über die Weltausstellung in Berlin. Bichow nennt 1897 als spätesten Termin. Nach Anton von Werner hat die deutsche Kunst an der Weltausstellung kein Interesse.
 (Continental-Telegraphen-Comp.)
Tromsheim, 20. Juli. Der „Kaiser Adler“ ist heute früh hier eingetroffen.
Moskau, 20. Juli. Eine Untersuchung ergab, daß das Gerücht von dem Ausbruch der Cholera in Moskau von einem Börsenbesucher herrührte. Derselbe wurde ermittelt und sofort ausgewiesen.

Familien-Nachrichten.

(Nutzung aus auswärtigen Zeitungen.)
 Geboren: Ein Sohn: Herrn Regierungsbaumeister W. Meyer, Elberfeld. Herrn Premiers-Lieutenant W. von Drabich-Waechter, Potsdam. Herrn Hauptmann Walter-Erdmann von Kalinowski, Coblenz. — Eine Tochter: Herrn Oberpräsidenten Freiherrn von Wilkowitz-Möllendorff, Posen. Herrn Amtsrichter Heyer, Stolzenau. Herrn Dompropster Lange, Halberstadt. Herrn Premiers-Lieutenant Guffav von Lungeln, Lüneburg. Herrn Staatsanwalt Dr. Gerhard, Dresden. Kammerherr Helmo von Döring, Segin.
 Verlobt: Fräulein Lisbeth Beskow mit Herrn Premiers-Lieutenant Charles Romay, Schönöw bei Teltow-Berlin. Fräulein Clara Müller mit Herrn Forstassessor Ernst Grobe, Berlin-Lante.
 Gestorben: Herr General-Major a. D. Arthur von Leipsiger, Welbes in Obertraun. Herr Amtsrath Moriz von Rosenfiel, Mariensfelde N.-M. Herr Major a. D. Julius von Hugo Söhnchen Dümar, Seelze.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 20. Juli 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Glid.	Zf.	Meining. Hyp.-B.
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.25	4 1/2	Gotthard-Bahn 141.10	4.	West Silb. fl. 83.40	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.45
3 1/2	» » 100.80	» » N & Q » 98.80	» » S » 98.80	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» Gold 86.00	3 1/2	» » KL » 98.50
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.10	4.	Darmstadt 98.30	4.	» St.-A. gar. —	4.	Elisabeth stpf. 96.05	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. » 102.30
3 1/2	» » 100.75	4.	Heidelbergv. 1890 102.60	4.	» conv. Westb. 44.50	4.	» stfr. 101.20	3 1/2	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » 97.—
3.	» » 87.90	4.	Karlsruhe 1886 —	4.	» Genuss-Sch. 7.65	4 1/2	Franz-Josef Sib. fl. 82.50	4.	» Central-B.-Cr. » 102.95
4.	Bad. St.-Obl. 103.70	4.	Mainz —	4.	Schweiz. Central 129.50	4.	Gal. C.-Ldw. » 84.90	4.	» » » 95.40
4.	» v. 1886 106.20	4.	Mannheim 1890 —	4.	» Nordost 108.30	4.	» 1890 » 81.55	3 1/2	» Comm.-Oblig. » 95.40
4.	Bayer. » 107.10	4.	Wiesbaden 96.30	4.	Verein. Schweizb. 67.90	4.	Oest. Localb. Glid. 96.30	4.	» Hyp.-B. div. Sr. » 102.20
3 1/2	Hambg. St.-Rte. » 98.25	4.	» » 102.50	4.	Ital. Mittelmeer 99.60	5.	» Nordwest 107.30	4.	» » » 96.—
4.	Hessische Obl. » 105.15	4.	Bukarest 94.60	5.	» Meridionales 125.	5.	» Lit. A. Silb. fl. 91.50	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » 95.40
3 1/2	Mecklenbg. Anl. » 97.85	4.	» 1888 —	4.	Russ. Südwest 72.85	5.	» B. » —	4.	Süd.B.-Cd. Mnch. » 102.15
3.	Sächsische Rte. » 88.05	4.	Lissabon 2000r 50.90	4.	Luxemb. Pr.-Henri 66.70	4.	» Süd. Lomb. Gld. 105.	3 1/2	» » » 98.10
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.20	4.	» 400r 50.90	Zf.	Industrie-Actien.	3.	» » » 96.85	5.	Ital. Allg. Imm. Le 85.50
4.	» » 81-83 105.90	5.	Neapel St. gar. Le 80.45	3.	Allgem. Elekt.-G. 139.50	3.	» » » Fr 62.40	4.	» » » 69.20
4.	» » 85-87 104.95	5.	Rom Ser. II-VIII 80.75	5.	Anglo-Ct.-Guano 142.80	5.	» » » 107.30	4.	» Nationalbk. » 95.55
3 1/2	» » 100.45	5.	Zürich Fr. 96.70	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 274.50	4.	» » » 101.	4.	Oest. B.-Cr. B. 100.10
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.15	5.	Pr. Buenos-Air. 32.95	5.	» Zuckerf. Wagh. 56.20	3.	» » » 81.	4 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl. 66.70
4.	Schwed. Obl. 103.75	5.	Stadi Buenos-Air 51.90	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 81.	3.	» » » 9	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.85
3 1/2	» » 94.20	Zf.	Bank-Actien.	4.	» Pr.-A. 88.	3.	» » v. 1885 » 76.	3 1/2	» » » 92.25
3.	» » 85.50	4.	Dtsche Reichsbank 150.	4.	Brauerei Binding 165.20	3.	» Erg.-N. » 76.30	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 87.50
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr 101.50	4.	Frankfurter Bank 140.95	4.	» Duisburg 61.	5.	Prag-Dux. Gold 108.70	Zf.	Anlehenlosse.
5.	Griech. G.-A. v. 90 66.80	4.	Amsterdamer Bank 146.50	4.	» z. Eiche (Kiel) 130.	4.	Raab-Oadb. » 88.20	Zf.	Versinal. in Procenten
4.	» » kl. 66.80	4.	Basler Bk.-Verein 126.10	4.	» z. Essighaus 67.50	4.	Rudolf Silber fl. 81.95	4.	Bad. Prim. Th. 100 138.40
4.	» » v. 87 59.80	4.	Berl. Handelsg. ult. 142.60	4.	» Kalk (v. Bardh.) 95.50	4.	(Salzkgtb.) 100.85	4.	Bayer. » 100 142.20
4.	» » 100 59.80	4.	Darmst. Bank » 188.70	4.	» Kempff 131.50	5.	Ung. N.-Ost Glid. 103.05	5.	Don. Regul. 5. fl. 100 108.25
5.	Ital. Rente opt. Lire » 91.	4.	Deutsche Bank » 162.20	4.	» Mainzer Act. 154.80	5.	» Galizische » fl. 87.40	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100 —
5.	» » ult. » 91.	4.	D. Genoss.-Bank » 120.30	4.	» Park Zweibr. 92.	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 55.65	3 1/2	» » II. » 100 106.30
5.	» » 10000r » 79.	4.	» Unionbank » 106.95	4.	» Stern. Oberrad 139.20	3.	» » 500r 55.65	3.	Holl. Comm. fl. 100 102.85
3.	» » kleine » 90.80	4.	» Vereinsbank » 106.95	4.	» Storch. Speyer 100.30	4.	» Mittelmeer » 84.75	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 133.30
3.	» » » 55.10	4.	Discont.-Comm. » 189.80	4.	» ver. Gräff & Sgr. 90.60	3.	Livorneser » 63.20	3.	Madrider Fr. 100 44.90
4.	Oest. Gold-Rte. fl. » 98.45	4.	Dresdener Bank » 145.40	4.	» Werger 62.50	4.	Sardin. Secund. Le. 78.60	4.	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 128.90
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk. » 138.20	4.	Braubaus Nürnberg 76.80	4.	Sicilian. E.-B. » 82.30	5.	Oest. v. 1854 5. fl. 250 121.60
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli » 81.05	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 110.30	4.	Cementw. Heidelb. 129.80	3.	Südt. (Mértd.) Fr. 58.70	4.	» » 1860 » 500 126.80
4 1/2	» » April » 80.90	4.	Internat. Bank 100.10	4.	» Chem. Fbr. Griesh. 185.20	3.	Tosc. Central » 58.90	3.	Oldenburger Th. 40 127.55
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. » 81.20	4.	Mitteld. Creditbk. 100.	4.	» Goldenbg. 97.60	5.	» » » 101.10	4.	Stuhl-R.-Gr » 104.—
4 1/2	» » Mai » 81.20	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.50	4.	» Weiler & Co. 153.	4.	Gotthardbahn » 104.25	*	Türk. Fr 400 (i. C. 76) 27.45
4 1/2	Portug. St.-Anl. 131.10	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 171.60	5.	D. Glid.-u. Silb.-Sch. 223.40	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 92.10	—	Unversinaliche per Stück.
3.	» äuss. Schuld 22.25	4.	Pfälzische Bank 118.95	4.	D. Verlagsanstalt 182.95	4.	Russ. Südwest Rbl. 98.80	—	— Ansbach-Gunz. fl. 7 42.15
3.	» » kleine St. 22.25	4.	Rhein. Creditbank 118.95	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 79.40	4.	Ryßan-Kosl. 96.40	—	— Augsburg. » 7 80.30
5.	Rum. amort. Rte. Fr. » 97.25	4.	Schaaffhaus. B.-V. 106.90	5.	Farbwerke Höchst 283.50	4.	Warsch.-Wien. 91.50	—	— Barletta Fr. 100 —
5.	» » kl. » 97.50	4.	Süddeutsche Bank 102.95	4.	Filzfabrik Fulda 147.50	4.	Wladikawkas Rbl. 86.70	—	— Braunsch. Th. 20 103.90
4.	» » am. 1890 » 82.05	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 157.50	4.	Frankf. Baubank 101.50	5.	Anatolische 86.70	—	— Bukarest Fr. 20 —
4.	» » innere Lei » 81.90	4.	Württ. Vereinsbk. 123.90	4.	» Hotel 80.23	4 1/2	Portugies. E.-B. » 36.	—	— Finländische Th. 10 58.65
4.	» » äuss. » 82.30	5.	Oesterr.-Ung. Bank 847.	5.	» Trambahn 208.	Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	—	— Freiburger Fr. 15 31.80
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.80	5.	Oesterr. Länderbk. 185.25	5.	Gelsenk. Gussst. 86.30	4.	Atlant. & Pac. 1937 66.90	—	— Genua Le. 150 121.40
5.	» III. Orient 65.75	5.	» Creditanst. 264.37	4.	Glasiindustr. Siem. 155.	4.	Brunsw. & W. 1937 65.90	—	— Kurhess. Th. 40 —
4.	» Cons. v. 1880 94.60	5.	Ungar. Creditbk. 305.	4.	Grazer Trambahn 93.	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 106.80	—	— Mailänder Fr. 45 41.95
4.	» » Eish.-A. I-II 95.70	5.	» » Ek. u. W.-B. 98.50	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 118.40	6.	Central Pac. 1898 108.25	—	» » » 10 18.80
5.	Serb. amor. G.-R. 81.45	5.	Unionbk. in Wien 206.37	5.	» » Pr.-A. 125.50	6.	do. (Joaq Vail) 1900 108.10	—	— Meining. fl. 7 27.20
5.	» Taback-Rente 81.60	5.	Wiener Bk.-Verein 97.87	5.	» » Elektr. G. Wien 98.20	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 86.45	—	— Neuchâtel. » 10 22.10
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 83.80	4.	Allg. Els. Bkges. 111.	5.	Köln. Strassenb. 112	6.	» » » 1921 106.70	—	— Oesterr. v. 64 fl. 100 313.20
5.	» » B » 62.40	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 114.40	5.	» » Verl. u. Druck. 115.50	7.	» » » 1929 88.75	—	» » » 58 » 100 327.—
4.	Spanier opt. Pfd. 62.40	5.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.45	5.	Mehl- u. Brodf. Hs. 67.	7.	» » » 1989 99.15	—	— Pappenheimer fl. 7 29.60
4.	» » ult. » 62.40	5.	Banque Ottomane 112.50	5.	Nied. Leder f. Spier 110.30	7.	Chic. Rock. Isl. 1934 99.15	—	— Schwedische Th. 10 81.80
4.	» » kl. » 62.50	Zf.	Eisenbahn-Actien.	4.	Nordd. Lloyd 112.50	7.	» » » 1999 114.85	—	— Ung. Staats 5. fl. 100 251.90
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.	4.	Heidelberg-Speyer 39.80	4.	Röhrenk.-F. Dürr 112.50	7.	» » » 1936 81.90	—	— Venetianer Le. 30 32.65
5.	Türk. Zoll-O. opt. 91.40	4.	Hess. Ludw.-Bahn 114.80	5.	Spinn. Hüttenh. 52.25	7.	» » » 1937 79.80	Zf.	Wechsel. Kurze Sicht.
5.	» » 20 » 91.30	4.	Ludwigsh.-Bexb. 224.	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 131.30	8.	Illinois Centr. 1952 98.95	—	— Amsterdam 168.70
5.	» » ult. » 89.	4.	Lübeck-Büchen. 147.	4.	Türk. Taback-Reg. 191.	8.	Louisv. & Nsh. 1921 119.40	—	— Antwerpen-Brüssel 81.10
4.	» Fund. v. 88 84.70	4.	Mariemb.-Mlawka 67.10	4.	» » » 1922 98.95	8.	» » » 1980 62.05	—	— Italien 77.90
4.	» cons. » 74.75	4.	Pfälz. Maxbahn 113.65	4.	» » » 1937 104.85	8.	» » » 1989 80.75	—	— London 23.40
1.	» conv. Lit. B » 27.40	4.	» Nordbahn 68.	4.	» » » 1989 80.75	8.	» » » 1925 95.70	—	— Paris 81.07
1.	» » D » 20.15	4.	Werrabahn 68.	4.	» » » 1929 105.30	8.	» » » 1936 111.60	—	— Schweizer Bankplätze 82.35
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 94.05	4.	Albrecht 5 W. 78.87	4.	» » » 1937 101.60	8.	» » » 1927 31.	—	— Wien 170.45
4.	» » ult. » 93.90	4.	Alfeld 171.	Zf.	Zellwerks-Actien.	Zf.	Pfandbriefe.	20-Franken-Stücke 163.70	
4.	» » fl. 500 » 94.50	4.	Ver. Arad. Csan. » 98.50	4.	Concordia, Bgb.-G. 80.	3 1/2	Bayr. Vrb. Mnch. 102.15	Dollars in Gold 4.17	
4.	» » fl. 100 » 94.70	4.	Böhm. Nord » 298.	4.	Courl Bergw.-A.-G. 54.70	3 1/2	» » » 95.70	Dukaten 5.66	
4 1/2	» » Eis.-Al. Glid. 102.70	4.	» West » 298.	4.	Gelsenkirch. ult. 136.20	3 1/2	» » » 96.25	Engl. Sovereigns 20.57	
4 1/2	» » Silb. » 85.90	4.	Buschtherad. B. » 379.	4.	Hugo B. Buer i. W. 85.90	3 1/2	» » » 101.65	Russ. Imperials 4.15	
5.	» Pap.-Rte. » 85.90	4.	Czakath-Agram » 61.12	4.	Kaliw. Aschersleb. 129.	3 1/2	» » » 96.25	Amerik. Banknoten 81.05	
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.35	4.	» Pr.-Act. » 205.50	4.	» Westeregeln 89.10	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. » 102.35	Francs. » 170.45	
4.	» Grundrent. fl. 81.	5.	Donau-Drau » 171.50	4.	» » » 102.35	3 1/2	» » » 98.	Russische » 203.30	
5.	Argent. v. 1887 Pes 43.50	4.	Dux-Bodenb. ult. 441.	4.	» Pr.-A. Lit. A. 42.25	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 » 101.30		
5.	» v. 88 innere » 86.50	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 182.50	4.	» » » 50.70	4.	» » v. 1886/90 » 101.55		
5.	» v. 88 äuss. » 36.60	4.	Graz-Köflach ult. 217.25	4.	» » » 55.20	4.	» » Ser. XIV » 102.50		
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 90.70	4.	Lemberg-Czern. » 208.62	4.	» » » 169.20	4.	» » » 95.50		
4.	Un.-Egypt.-A. opt. » 97.85	4.	Oest.-Ung. St.-B. » 252.75	4.	» » » 111.60	4.	Hyp.-Ord.-V. » 101.50		
4.	» » ult. » —	4.	» Local.-B. » 149.	4.	» » » 105.80	4.	Hyp.-Bk. i. Hamb. » 100.75		
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. » 93.60	4.	» Südbahn » 86.87	4.	» Silber fl. 80.60	3 1/2	» » » 95.		
6.	Mexik. St.-Anl. 88.70	4.	» Nordwest » 183.25						
6.	» » 2040r 83.80	4.	» » Lit. B » 204.75						
6.	» » 408r 85.70	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 115.25						
5.	» Eisenb.-Ob. » 71.10	4.	» » Stamm- » 73.50						
5.	» » 408r » 71.60	4.	Raab-Oedenb. » 50.25						

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.